

FAHRGESTELL 2870



- Fahrgestell nach DIN EN 1865 für Krankentragen nach DIN EN 1865*
- Sonderfahrgestell nach DIN EN 1865 für Transportinkubator ITI 5400

* Erfolgreich dynamisch getestet nach DIN EN 1789 TÜV Rheinland

STOLLENWERK - Fabrik für Sanitätsausrüstungen

STOLLENWERK u. Cie. GmbH
Dellbrücker Hauptstraße 197
(Eingang Ernastraße)
51069 Köln

Telefon (0221) 96 84 03 -0
Fax-Nr. (0221) 96 84 03 -23

Email: info@stollenwerk-koeln.de
www.stollenwerk-koeln.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	Seite
- Vorwort.....	3
- Haftungs- und Gewährleistungsgarantie	3
- Ausführungsvarianten.....	3
- Sicherheit.....	3
2. BESCHREIBUNG	
- Übersicht.....	4
2.1 - Bedienelemente.....	5
2.2 - Technische Daten.....	7
2.3 - Anforderung an Krankentrage und Bühne.....	8
2.4 - Sonderausstattung.....	9
3. BEDIENUNG	
3.1 - Trage- bzw. Transportinkubator aufsetzen.....	10
3.2 - Vordere Standbeine einstellen.....	12
3.3 - Fahrgestellpositionen einstellen.....	13
- Fahr- bzw. Einladeposition.....	13
- Umbettposition.....	13
- Bodenposition.....	14
- Schocktieflagerung.....	15
- Lenkposition.....	15
3.4 - Ein- und Ausladen des Fahrgestells.....	16
- Einladen des Fahrgestells.....	17
- Ausladen des Fahrgestells.....	18
3.5 Kurzanleitung.....	20
4. CHECKLISTE	22
5. DESINFEKTION/REINIGUNG	23
6. WARTUNG	23
7. ERSATZTEILLISTE	
- Fahrgestellrahmen/ Zentralprofil.....	24/25
- Zentralprofil/ Innenseite.....	26/27
- Vorderes Standbein, Laufrolle Ø 160, Zusatzlenkrolle.....	28/29
- Hinteres Standbein, Lenkrolle hinteres Standbein (2870 + 4003).....	30/31
- Querachse mit Aufsetzrolle.....	32
8. ZUBEHÖR	
- Ausfahrsicherung Modell 3070.....	33
- Überschlag- und Abrollsicherung.....	33
SO FINDEN SIE UNS	34

1. EINLEITUNG

Vorwort

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen die Bedienung, Pflege und Wartung des Fahrgestelles erleichtern. Die sachgemäße Bedienung des Fahrgestelles ist ausschlaggebend für die Betriebssicherheit. Um Bedienungsfehler zu vermeiden, muß diese Bedienungsanleitung stets zugänglich sein. Legen Sie diese Anleitung immer griffbereit ab.

Jede Bedienung des Fahrgestelles setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Bedienungsanleitung voraus. Das Fahrgestell ist nur für die beschriebenen Einsatzzwecke zu verwenden.

Die folgenden Seiten enthalten alles, was Sie über die Bedienung des Fahrgestelles wissen müssen. Bei weiteren Fragen stehen Ihnen bewährte Fachkräfte zur Verfügung.

Haftungs- und Gewährleistungsgarantie

Alle Angaben und Hinweise für die Bedienung, Pflege und Wartung erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Die Darstellungen der Texte und Zeichnungen entsprechen nicht unbedingt dem Lieferumfang. Die Zeichnungen und Fotomontagen entsprechen nicht dem Maßstab 1:1.

Für Schäden, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung, durch unsachgemäße Reparaturen, Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen entstehen, können wir keine Garantie übernehmen.

Gewährleistungs- und Haftungsgarantien der allgemeinen Geschäftsbedingungen von STOLLENWERK Sanitätsausrüstungen werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

Das Fahrgestell wird nach den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik hergestellt.

Ausführungsvarianten

Diese Anleitung gilt für:


a). **Fahrgestell nach DIN EN 1865 für Krankentrage nach DIN EN 1865**, dynamisch getestet nach DIN EN 1789, STOLLENWERK-Geräte-Bestell-Nr. 2870 in der Standard-Ausführung ab 2001.

b). **Sonderfahrgestell DIN EN 1865** STOLLENWERK-Geräte-Bestell-Nr. 2870-1 **Dräger-Sach-Nr. 2M20222 für Dräger ITI 5400.**

Der Dräger-Transportinkubator darf nur mit Sonderfahrgestellen transportiert werden.

Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und die Urheberrechte an dieser Bedienungsanleitung behalten wir uns vor.

SICHERHEIT HINWEISE


 **Wichtige Hinweise, wie sicherheitstechnische Hinweise, sind durch entsprechende Hinweise gekennzeichnet.**

Befolgen Sie diese Hinweise, um Unfälle und Schäden am Fahrgestell zu vermeiden.

Sicherheitsvorschriften

In jedem Land müssen die jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen für Krankentransporte unbedingt eingehalten werden.

ACHTUNG!

 **Es wird darauf hingewiesen, das bei dem Fahrgestell unter Belastung (durch Patient oder Inkubator) nicht nach einer evtl. Funktionsstörung gesucht werden darf, da dies zu Unfällen führen kann.**

2. BESCHREIBUNG

Übersicht

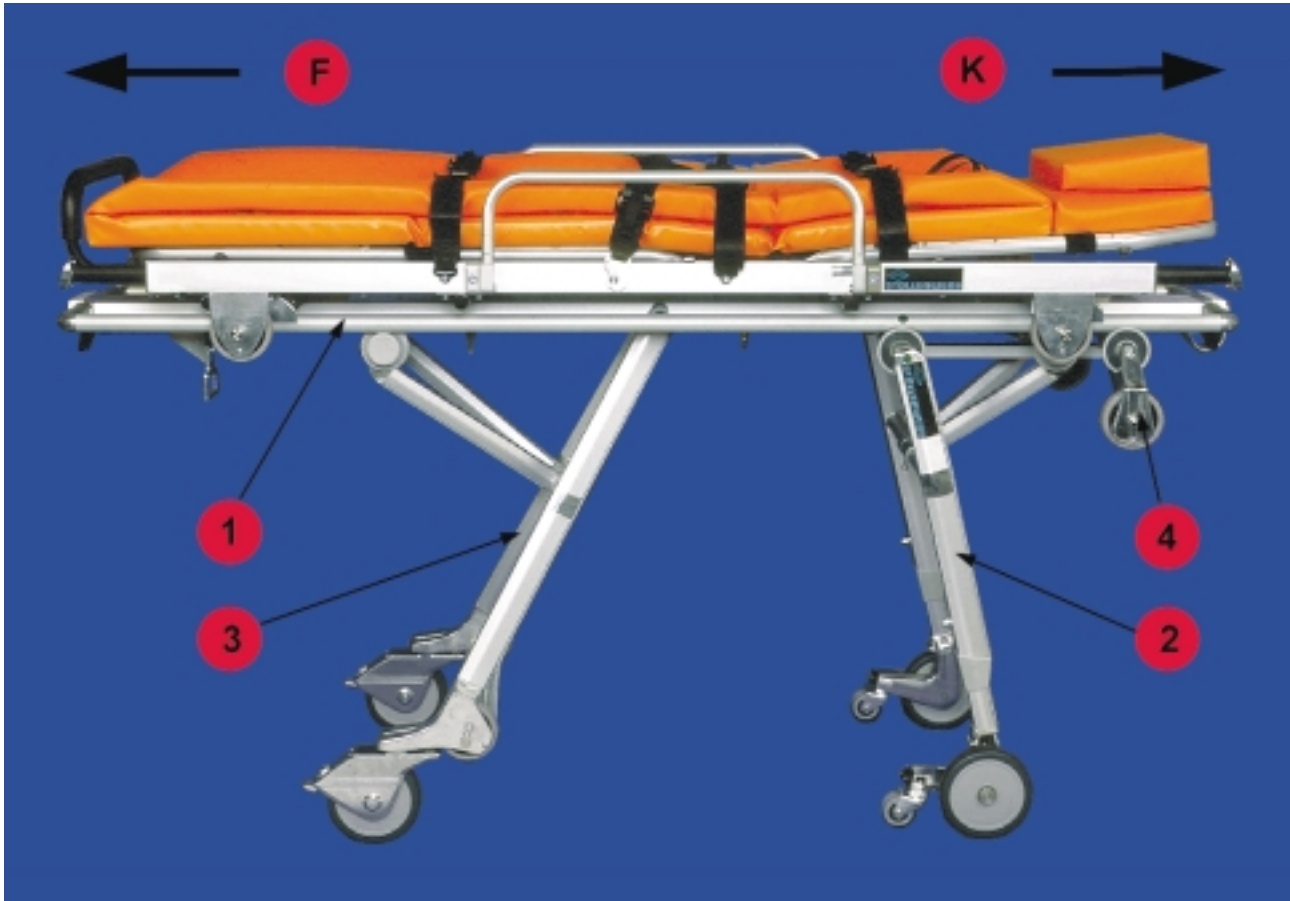


Bild 1

Seitenbenennung

K = Kopfende (vorne)
F = Fußende (hinten)

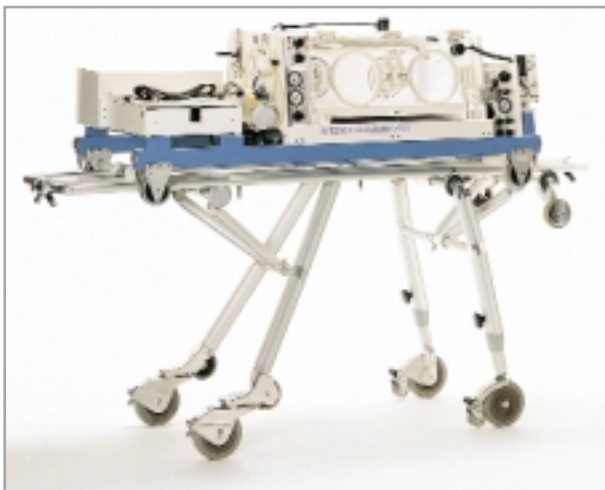


Bild 2

- 1 Rahmen mit Zentralprofil
- 2 Standbein vorne
- 3 Standbein hinten
- 4 Querachse mit Aufsetzrolle
- 5 Transportinkubator auf Sonderfahrgestell mit Bauartzulassung für den DRÄGER-Transport-Inkubator ITI 5400.

2.1 Bedienelemente

Steuerteil am Kopfende (Bild 3):

- Bedienungshebel "S" zum Schwenken des vorderen Standbeins für die Schocklage, Umbettposition bzw. 4-rädrige Lenkposition.
- Bedienungshebel "V" zum Schwenken des vorderen Standbeins in seine Boden- bzw. Endposition.

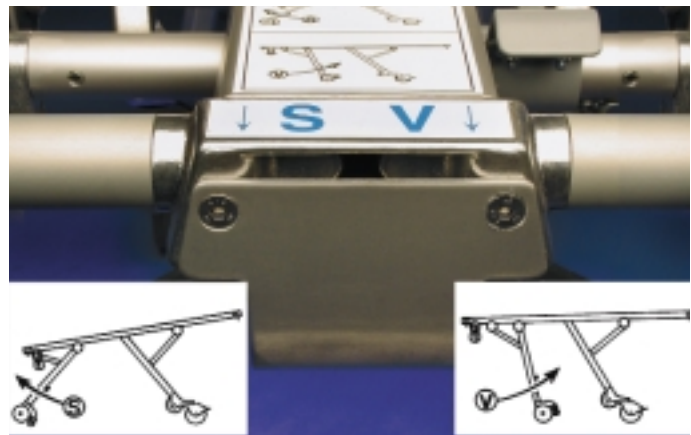


Bild 3

Steuerteil am Fußende (Bild 4):

- Bedienungshebel "H" zum Schwenken des hinteren Standbeins für Ein- und Ausladevorgang und Bodenposition.
- Bedienungshebel "V" zum Schwenken des vorderen Standbeins für Ein- und Ausladevorgang und Bodenposition.

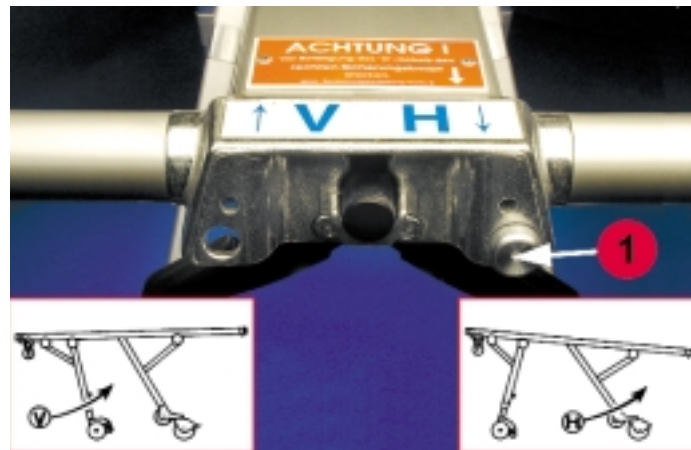


Bild 4

HINWEIS

Bei Sonderfahrgestellen Stollenwerk-Geräte-Bestell-Nr. 2870-1, Dräger-Sach-Nr. 2 M 20222 für Dräger ITI 5400 wird durch den Sicherungsknopf (Bild 4/1) der Bedienungshebel "H" gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert.

- Betätigungsknopf (Bild 5/1) löst den Verriegelungshaken der Krankentragenhalterung bzw. des Transportinkubators.



Bild 5

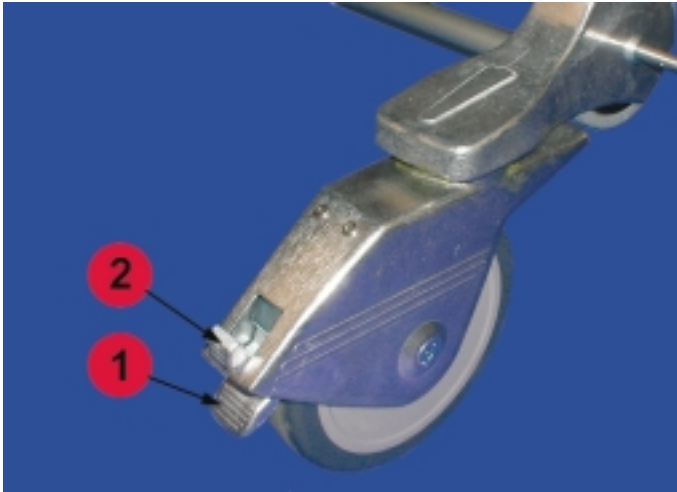


Bild 6

Hintere Lenkrolle (Bild 6) mit Feststellbremse.

Betätigen des unteren Bremshebels (Bild 6/1) stellt die Bremse fest, die Lenkrolle ist gebremst.

Betätigen des oberen Bremshebels (Bild 6/2) löst die Bremse, die Lenkrolle ist ungebremst.



Bild 7

Höhereinstellung des vorderen Standbeines mit Teleskopsystem.

Durch Lösen der Hutmutter (Bild 7/ Pfeil) lassen sich die Teleskopsysteme des vorderen Standbeines einstellen.



Bild 8

- HINWEIS:**
Zur gleichen Einstellung des Standbeines sind auf den Teleskopsystemen Markierungen (Bild 8/1) angebracht.

2.2 TECHNISCHE DATEN

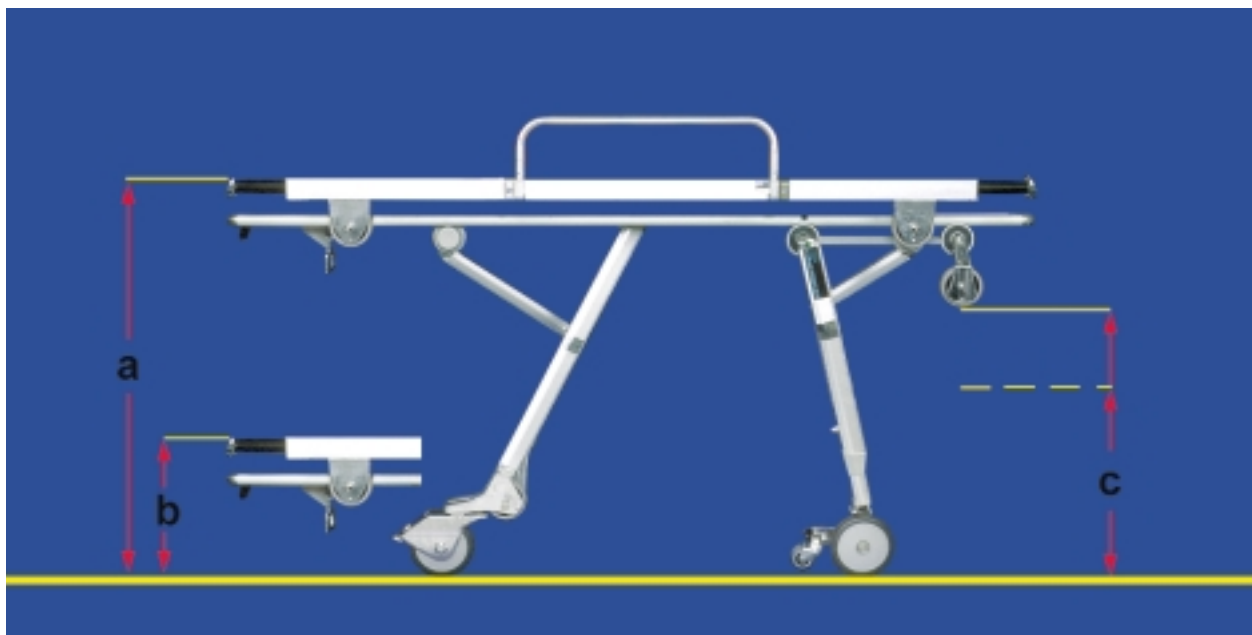


Bild 9

Hauptabmessungen:

- Maximale Höhe des Fahrgestelles a = 1000 mm
- Minimale Höhe des Fahrgestelles b = 300 mm
- variable Höhe der Aufsetzrollen 590 mm – 730 mm (6-stufige Einstellung)
- Spuraußenbreite des Fahrgestelles 550 mm
- Stufenweises Absenken des Fahrgestelles auf Umbettposition
- Gewicht des Fahrgestelles ca. 28,4 kg
- Tragkraft nach DIN EN 1865 mindestens 150 kg geprüft nach DIN EN 1865 mit 250 kg

Das Fahrgestell nach DIN EN 1865 STOLLENWERK-Bestell-Nr. 2870 ist nur für den Transport von Krankentragen nach DIN EN 1865 entsprechend DIN EN 1789 vorgesehen.

Das Sonderfahrgestell nach DIN EN 1865 STOLLENWERK-Geräte-Bestell-Nr. 2870-1, Dräger-Sach-Nr. 2 M 20222 ist für den Transport von Dräger-Transportinkubatoren Dräger ITI 5400 zugelassen.

! Der Dräger-Transportinkubator darf nur mit dem Sonderfahrgestell STOLLENWERK-Geräte-Bestell-Nr. 2870-1, Dräger-Sach-Nr. 2 M 20222 transportiert werden.

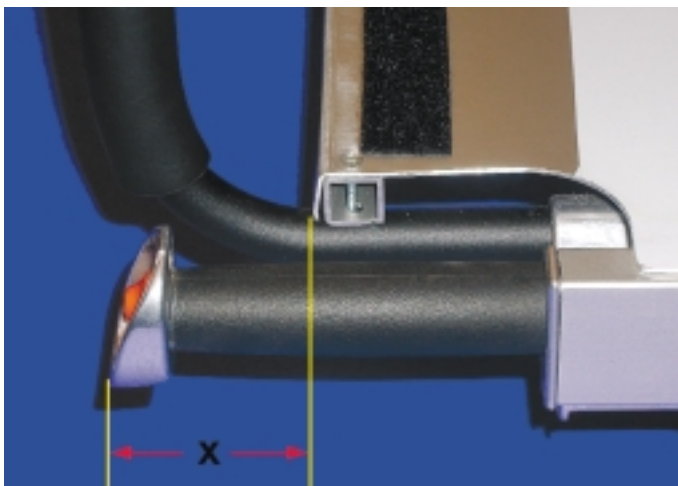


Bild 10

2.3 Anforderung an Krankentrage, Transportinkubator und Bühne (in RTW und KTW).

■ Handfreiheit

Die Krankentrage nach DIN EN 1865 muß eine Handfreiheit von $x=60$ mm zwischen den Enden des Abschlussknopfes und der Liegefläche (Bild 10) haben.

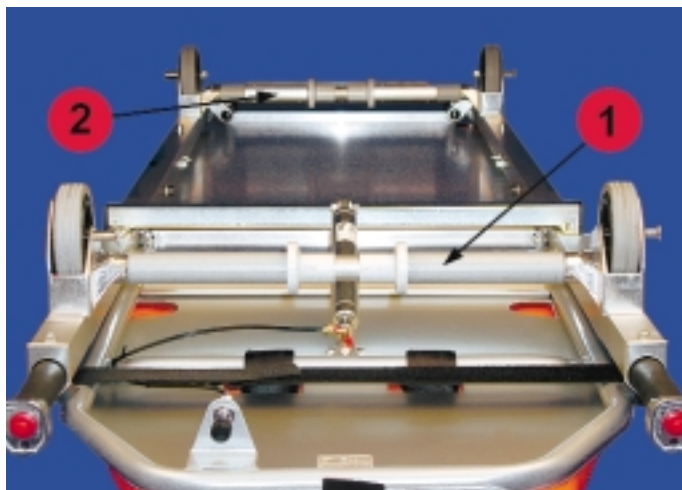


Bild 11

■ Adapter

Zur seitlichen Fixierung der Krankentrage bzw. des Transportinkubators auf dem Fahrgestell **muß** ein Adapter (Bild 11/1 bis 2) an der Querverbindung mit Rollen an Kopf- und Fußseite montiert sein.

■ Fixierung des Fahrgestelles.

Die Aufnahmeplatte des RTW bzw. KTW muß mit einem Fixiersystem nach DIN EN 1789 (Bild 12/1 bis 7) ausgestattet sein. Das Fahrgestell wird im Fixierschloß links und rechts verriegelt.

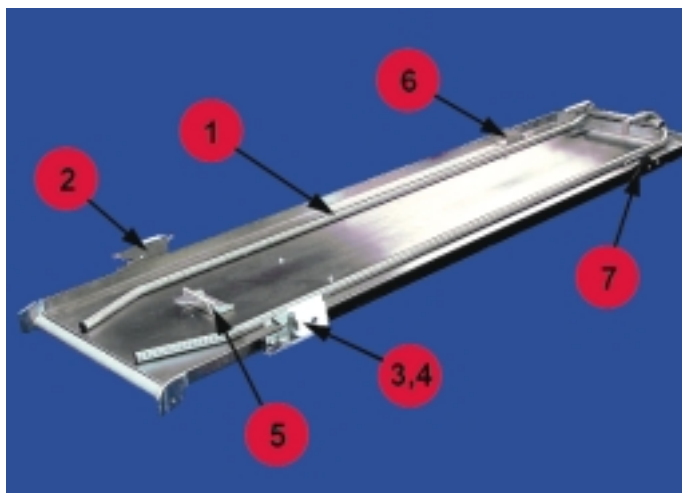


Bild 12

- Bei nicht sachgemäßer Fixierung und vollständigem Fixiersystem werden die geforderten Haltekräfte 10 g vorwärts, rückwärts, seitwärts und senkrecht nach DIN EN 1789 nicht erreicht.

■ HINWEIS

- Bei älteren Aufnahmeplatten sollten die Vollständigkeit und die Funktion des Fixiersystems überprüft werden.

2.4 Sonderausstattung

Zum Fahrgestell kann eine Ausfahr-
sicherung (Bild 13/1) mitgeliefert
werden.

Zu der Ausfahr-
sicherung gehören:
Sperr-
element (Bild 13/1)

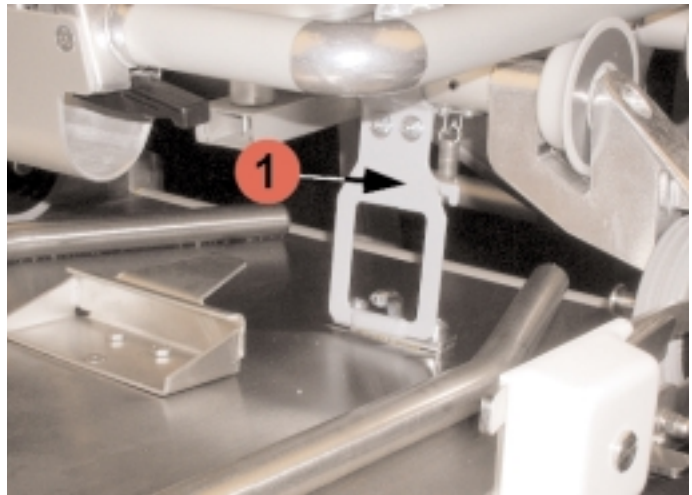


Bild 13

Fanghaken (Bild 14/1)

- HINWEIS**
- Der Fanghaken muß so auf die Aufnahmeplatte montiert werden, dass er bei nicht vollständig ausgeschwenktem Standbein vorne in das Sperr-
element eingreift.

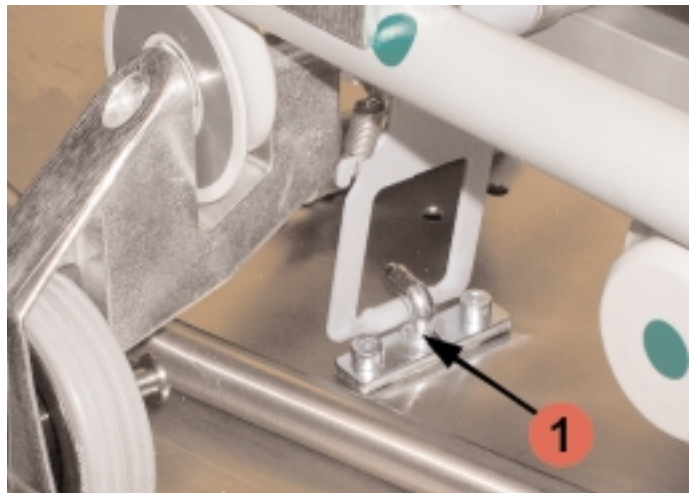


Bild 14

Federbelasteter Betätigungsbolzen
(Bild 15/1) zum Schwenken und elasti-
schen Bremsen des Sperr-
element.

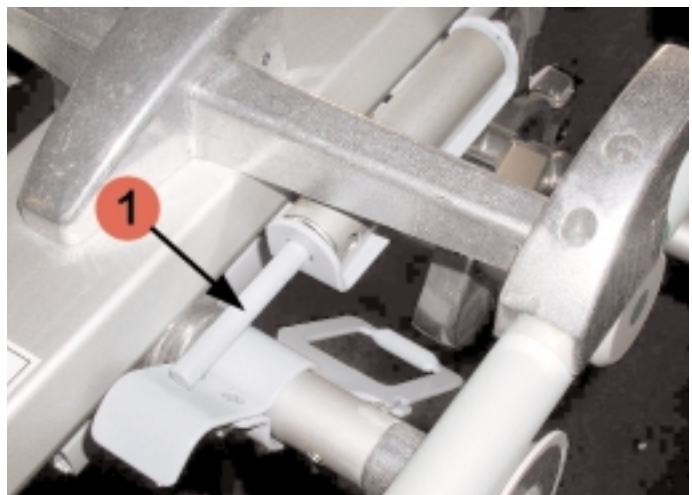


Bild 15

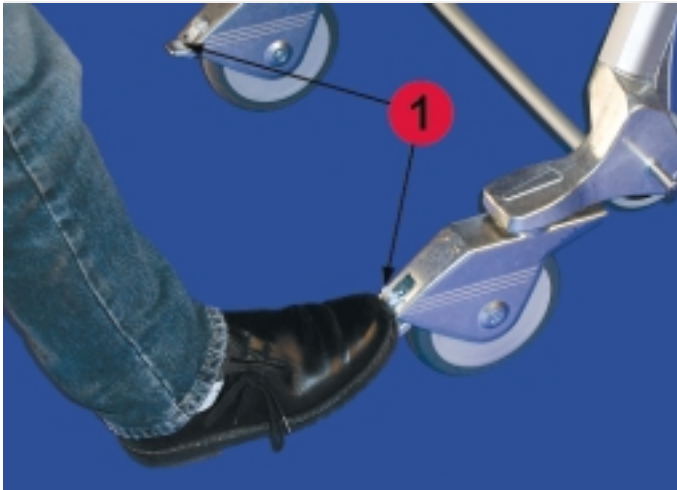


Bild 16

3. BEDIENUNG

3.1 Trage bzw. Transportinkubator aufsetzen/abnehmen

- Der Transportinkubator darf nur auf das Sonderfahrzeuggestell
- Stollenwerk-Geräte-Bestell-Nr. 2870-1, Dräger-Sach-Nr. 2M20222 aufgesetzt werden.

Mit Feststellbremse (Bild 16/1) Fahrzeuggestell gegen Wegrollen sichern.

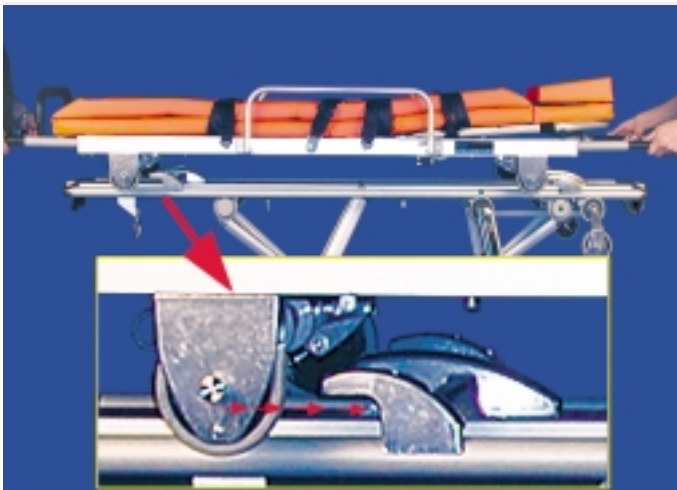


Bild 17

Krankentrage von der Seite auf das Zentralprofil des Fahrzeuggestellrahmens legen (Bild 17).

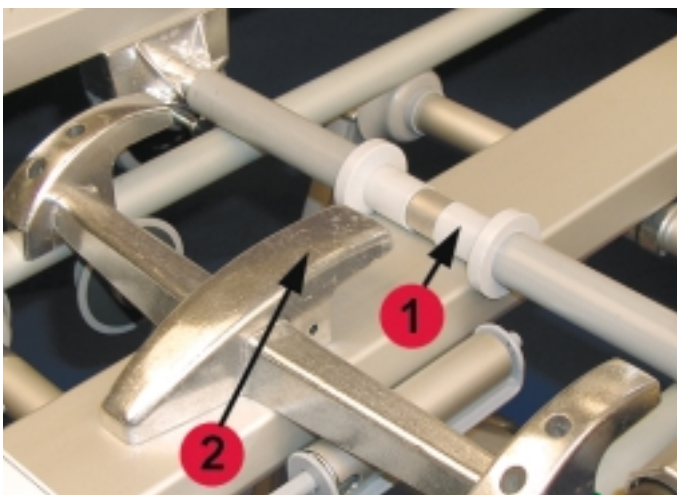


Bild 18

Dabei müssen die Querverbindungen mit Adapter (Bild 17/Pfeil) hinter den Monoblocken (Bild 18/2) aufliegen.

- **HINWEIS**
- Auf die Zentrierung der Trage durch die Spurrollen (Bild 18/1) auf dem Zentralprofil ist zu achten.

Krankentrage mit Adapter über das Zentralprofil in die Krankentragenhalterung (Monoblock Bild 19/1) schieben und einrasten lassen.

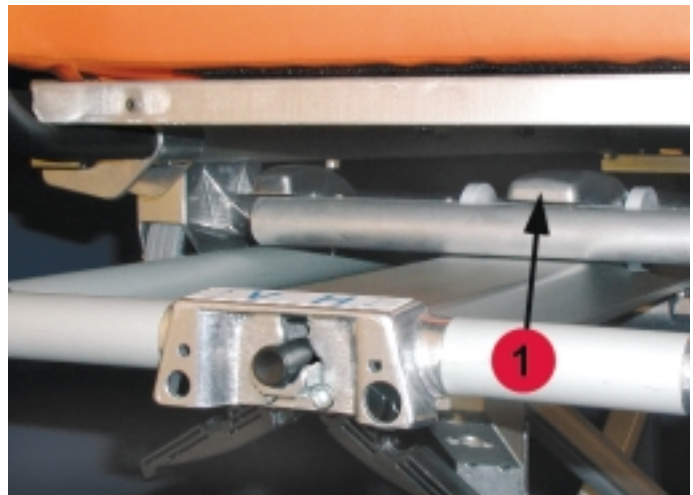


Bild 19

Zum Abnehmen der Trage Betätigungsknopf (Bild 20/1) drücken und Krankentrage aus der Krankentragenhalterung Monoblock herausziehen.



Bild 20

Trage abnehmen (Bild 21).

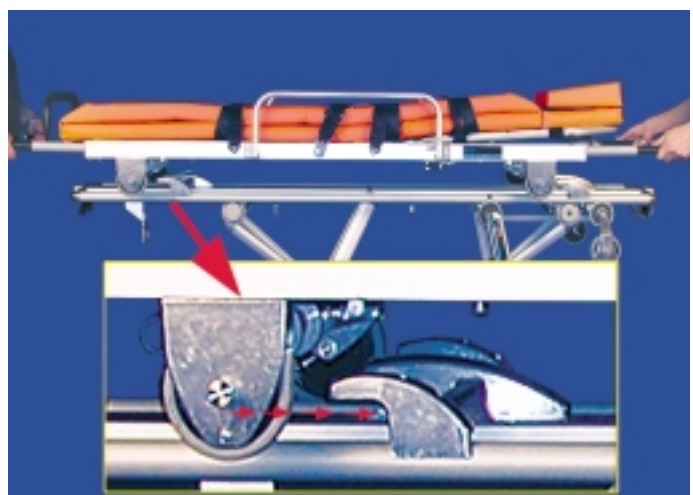


Bild 21



Bild 22

3.2 Vorderes Standbein einstellen

Hutmutter (Bild 22/1) lösen und Schraube ganz herausdrehen. Teleskopsystem auf die erforderliche Höhe einstellen.

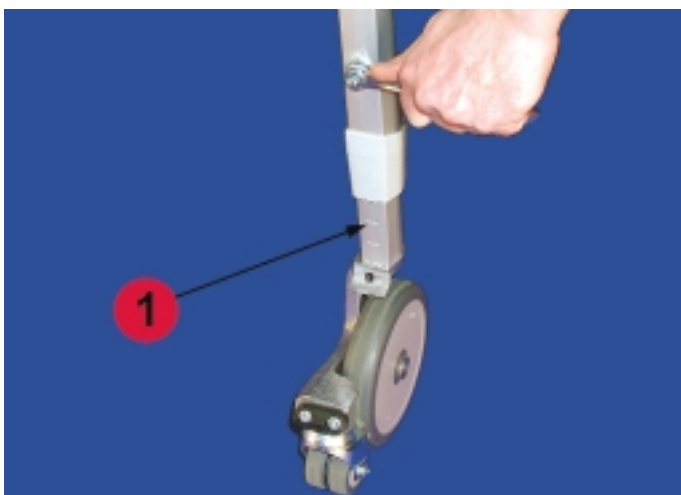


Bild 23

HINWEIS

- Um eine gleiche Höhe einzustellen, Teleskopsysteme auf die gleiche Markierung (Bild 23/1) einstellen. Hutmutter mit Schraube in das Profil eindrehen und mit 13er Schlüssel festschrauben. Dabei muß die Hutmutter mit Scheibe am Profil anliegen.



Bild 24

Die Höhe des Fahrgestelles muß so eingestellt sein, dass die Aufsetzrollen auf der vorderen Kante der ausgezogenen Bühne aufsetzen (Bild 24/ Pfeil). Die Höheneinstellung des Fahrgestelles muß unter Belastung des RTW oder KTW erfolgen (ca. 100 kg am Ende der Bühne).

- Der RTW bzw. KTW soll auf einer ebenen Fläche stehen. Bei Bühnen ohne Ladekante müssen die Aufsetzrollen auf die unbelastete Bühne aufschiebbar sein! Ein freies Ausschwenken des vorderen Standbeines muß gewährleistet sein (siehe Bild 43).

3.3 FAHRGESTELLPOSITIONEN EINSTELLEN

■ Fahr- bzw. Einladeposition (Bild 25):

Grundeinstellung des Fahrgestelles zum Fahren und Einladen in RTW oder KTW.

Rahmen an Kopf- und Fußende festhalten

Bedienungshebel "H", "V" bzw. "S" ziehen und festhalten.

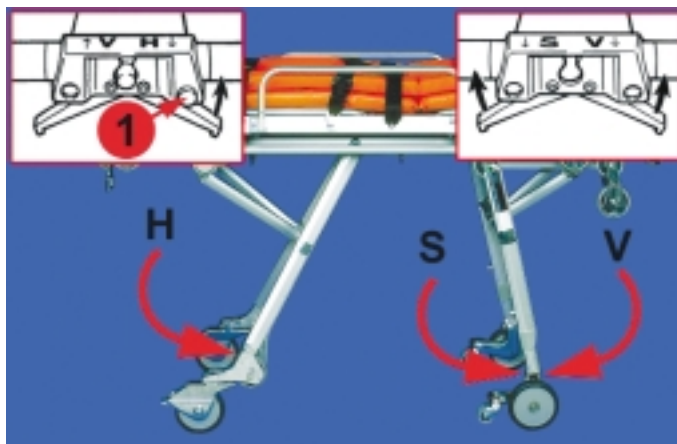


Bild 25

HINWEIS

Bei Sonderfahrgestellen STOLLENWERK 2870-1 für Transportinkubatoren ITI 5400 zum Ziehen des Bedienungshebels "H" Sicherungsknopf (Bild 25/1) drücken.

Fahrgestell anheben und Standbeine in Endstellung schwenken.

Bedienungshebel loslassen und Standbeine in Arretierung einrasten.

Punktmarkierungen (Bild 26/1 und /2) am Fahrgestellrahmen und am vorderen Standbein müssen jetzt übereinander stehen.

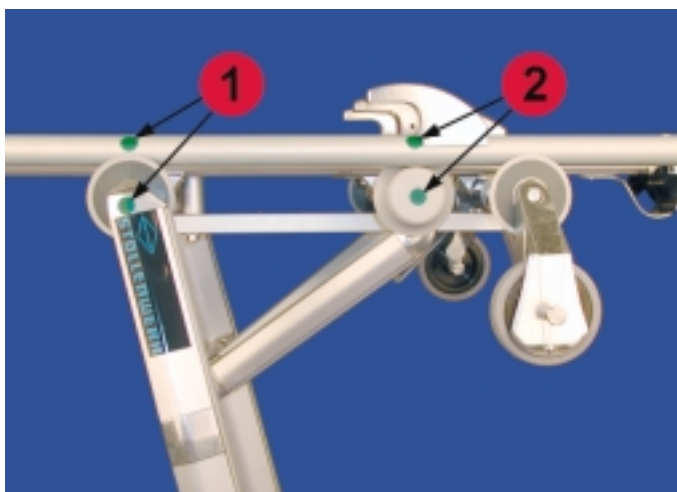


Bild 26

■ Umbettposition (Bild 27):

- Rahmen an Kopf- und Fußende festhalten.
- Bedienungshebel "H" und "S" ziehen und festhalten.
- Fahrgestell beidseitig in erforderliche Höhe absenken.
- Bedienungshebel loslassen.
- Standbeine in Arretierung einrasten.

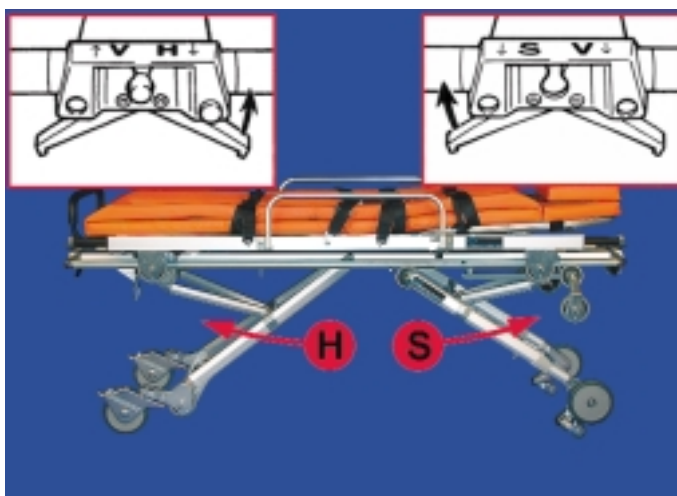


Bild 27

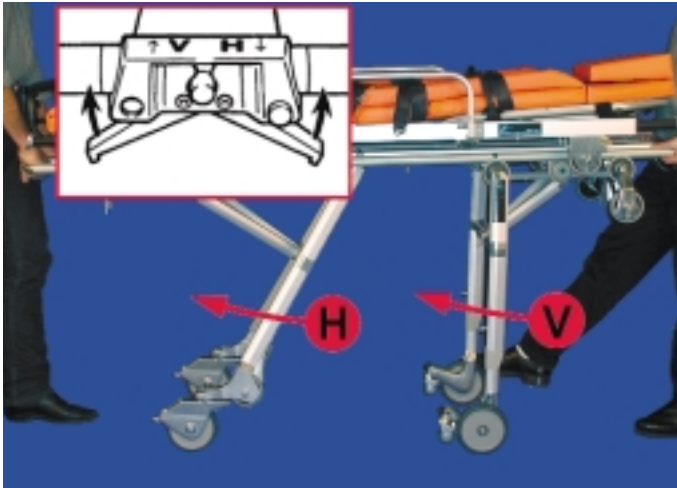


Bild 28

■ Bodenposition (Bild 28):

- Fahrgestell am Kopf- und Fußende festhalten.
- Bedienungshebel "H" und "V" ziehen und festhalten.
- Vorderes Standbein über den toten Punkt schwenken (Bild 28).



Bild 29

■ Das Fahrgestell auf Bodenstellung absenken.



Bild 30

■ Am abgesenkten Fahrgestell Bedienungshebel loslassen und Standbeine in Arretierung einrasten lassen (Bild 30).

- Schocktieflagerung (Bild 31):
- Fahrgestell am Kopfende festhalten.
- Bedienungshebel "S" ziehen und festhalten.
- Kopfteil in Schocktieflagerung absenken (Bild 31).
- Bedienungshebel wieder loslassen.

HINWEIS

Das Fahrgestell ist bei Schocktieflage fahrbar.

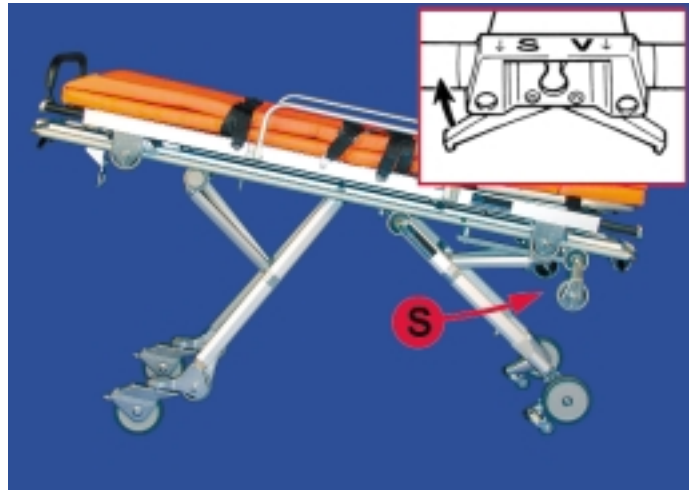


Bild 31

ÜBERSICHT

- Lenkposition (Bild 32):
- Fahrgestell am Kopfende festhalten.
- Bedienungshebel "S" ziehen und festhalten.
- Kopfteil um eine Stufe absenken.
- Bedienungshebel wieder loslassen.

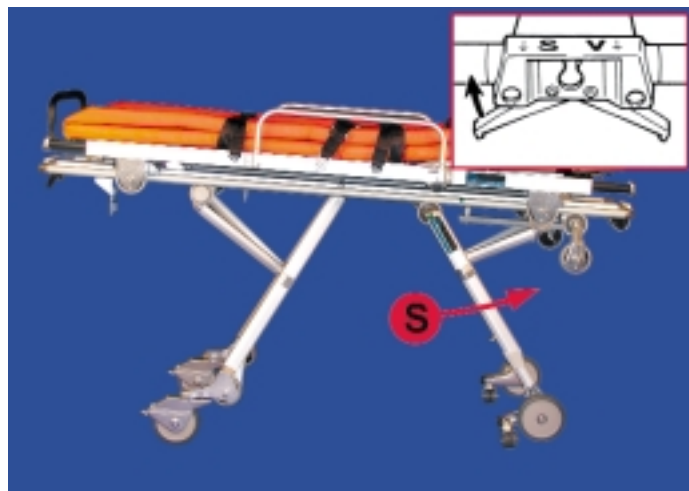


Bild 32

- Die Zusatzlenkrollen (Bild 33/Pfeil) befinden sich in Lenkposition.

Um das Fahrgestell in einer waagerechten Lenkposition zu fahren:

- Fahrgestell am Fußende festhalten.
- Bedienungshebel "H" ziehen und festhalten.
- Fußteil um eine Stufe absenken.
- Bedienungshebel wieder loslassen.

Das Fahren auf den Zusatzlenkrollen ist nur für den Innenbereich z.B. in Krankenhäusern oder Arztpraxen vorgesehen.

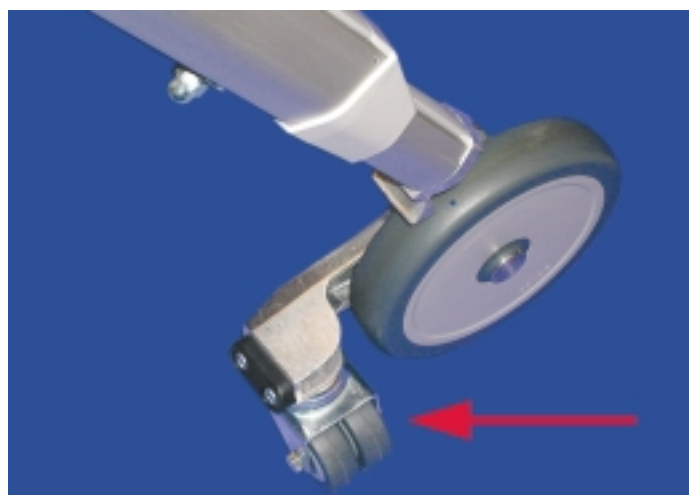


Bild 33



Bild 34

3.4 Ein- und Ausladen des Fahrgestelles

Die Bühne muß mit einem Fixiersystem Abschnitt 2.3 Bild 12 ausgestattet sein.

- **Einladen des Fahrgestelles:**
Das Fahrgestell mit dem Kopfende an die herausgezogene Bühne heranfahren (Bild 34).

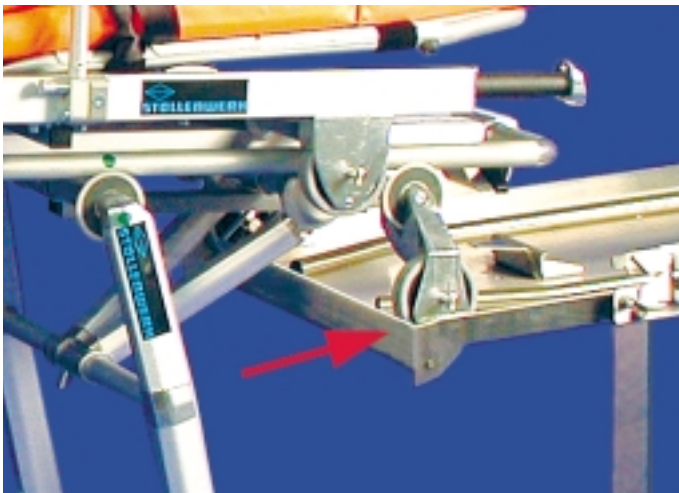


Bild 35

HINWEIS
Sollte die Bühne mit einer Ladekante versehen sein, Aufsetzrollen über die Ladekante (Bild 35/ Pfeil) heben.



Bild 36

Das Fahrgestell mit den Aufsetzrollen auf die Bühne herauffahren, bis das vordere Standbein (Bild 36/ Pfeil) gegen die Bühne stößt.

- Bedienungshebel "V" ziehen und festhalten.
- Fahrgestell bis zum hinteren Standbein an die Bühne heranfahren (Bild 37).
- Bedienungshebel "H" ziehen und festhalten.

- Nach Ziehen des Bedienungshebels "H" muß eine Teillast am Fußende gehalten werden.

HINWEIS

Bei Sonderfahrgestellen STOLLENWERK 2870-1 für Transportinkubatoren ITI 5400 zum Ziehen des Bedienungshebels "H" den Sicherungsknopf (Bild 37/1) drücken.

Das Fahrgestell auf die Bühne auffahren (Bild 38).

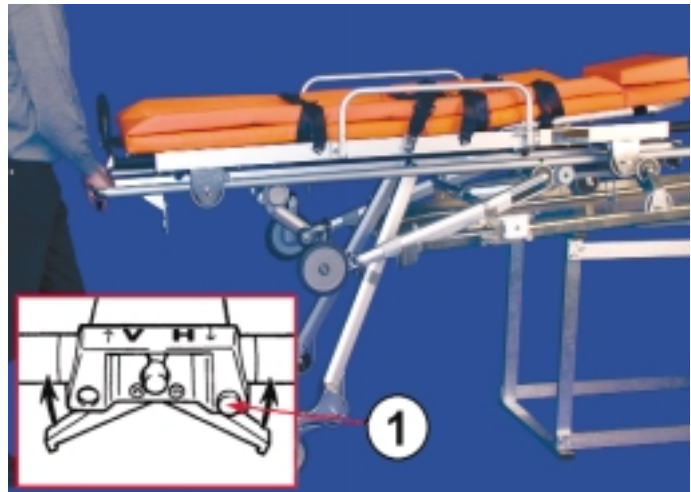


Bild 37



Bild 38

- **HINWEIS**
- Bei Bühnen mit Ladekante das Fahrgestell auffahren bis die Rolle (Bild 39/ Pfeil) gegen die Ladekante stößt. Dann Bedienungshebel "H" loslassen und Fahrgestellrahmen leicht niederdrücken und hinteres Standbein arretieren. Das Fahrgestell mit der Rolle über die Ladekante heben.



Bild 39



Bild 40

- Das Fahrgestell in das Fixierschloss links und rechts drücken.
- Das Fahrgestell mit Fixierstiften (Bild 40/1) einrasten lassen.

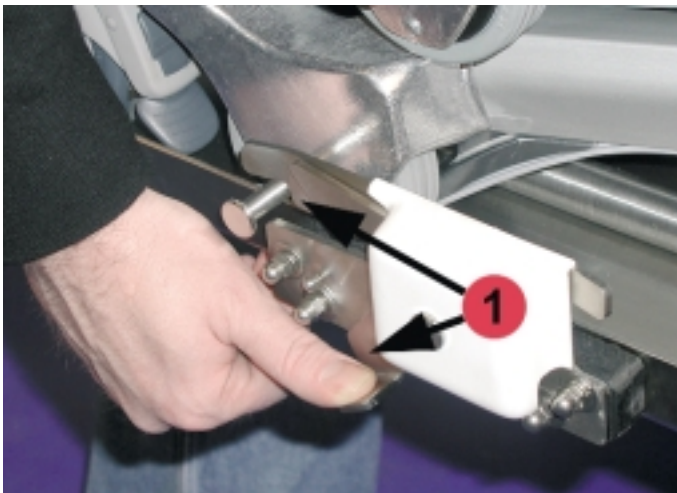


Bild 41

Ausladen des Fahrgestelles

- Fixierschloss links und rechts (Bild 41/1) öffnen.
- Fahrgestell zum Bühnenende ziehen.
- Bei Bühnen mit Ladekante die Rollen (Bild 39/ Pfeil) des hinteren Standbeins über die Ladekante heben (Bild 39).
- Bedienungshebel "H" und "V" ziehen und festhalten.
- Hinteres Standbein ausschwenken (Bild 42).
- Standbein in Fahrstellung schwenken, Bedienungshebel "H" loslassen und hinteres Standbein einrasten lassen.
- Auf dem hinteren Standbein das Fahrgestell weiter von der Bühne fahren, bis das vordere Standbein in seine Endstellung schwenkt.
- Bedienungshebel "V" loslassen und vorderes Standbein einrasten lassen.

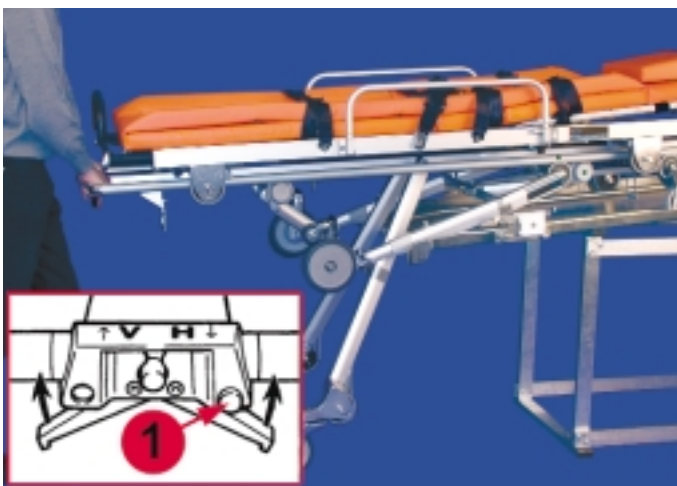


Bild 42

- Fahrgestell erst ganz von der Bühne fahren, wenn sichergestellt ist, dass das vordere Standbein in Endposition arretiert ist.

- **HINWEIS**
Bei Sonderfahrgestellen STOLLENWERK 2870-1 für Transportinkubatoren ITI 5400 zum Ziehen des Bedienungshebels "H" den Sicherungsknopf (Bild 42/1) drücken.

- Schwenkt das vordere Standbein nicht über die Senkrechte (Bild 43) in seine Endstellung, z.B. durch Geländeunebenheit, darf das Fahrgestell nicht ganz von der Bühne gezogen werden. Das Fahrgestell am Kopfende anheben, den Bedienungshebel "V" am Kopfende ziehen und das vordere Standbein in seine Endstellung schwenken.

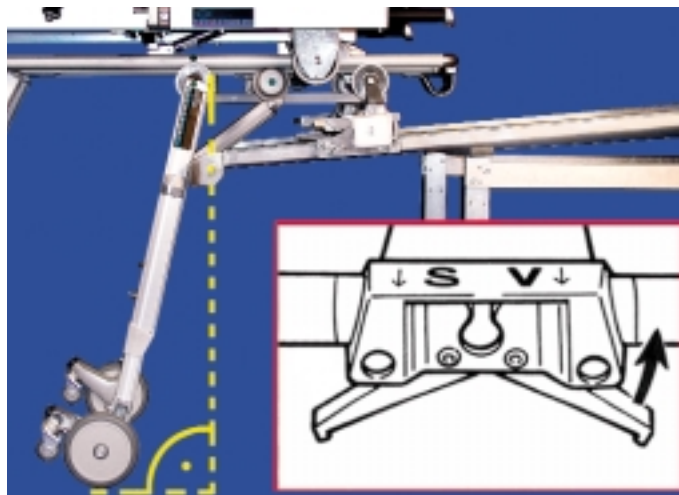


Bild 43

Hinweis für Fahrgestelle mit Sonderausstattung:

Schwenken beim Fahrgestell mit Ausfahrsicherung die Standbeine nicht in die Endposition, greift das Sperrelement (Bild 44/1) in den Fanghaken (Bild 44/2):

- Fahrgestell am Kopfende anheben, Fanghaken lösen.
- Bedienungshebel "V" ziehen und festhalten.
- Standbeine in Endstellung schwenken.
- Bedienungshebel "V" loslassen und vorderes Standbein einrasten lassen.

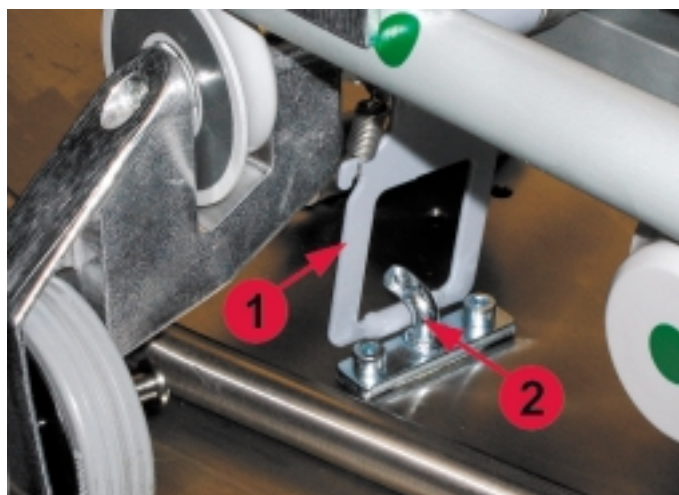


Bild 44

- Bei Bühnen mit Ladekante (Bild 45/ Pfeil).
- Aufsetzrollen über die Kante heben (Bild 45).

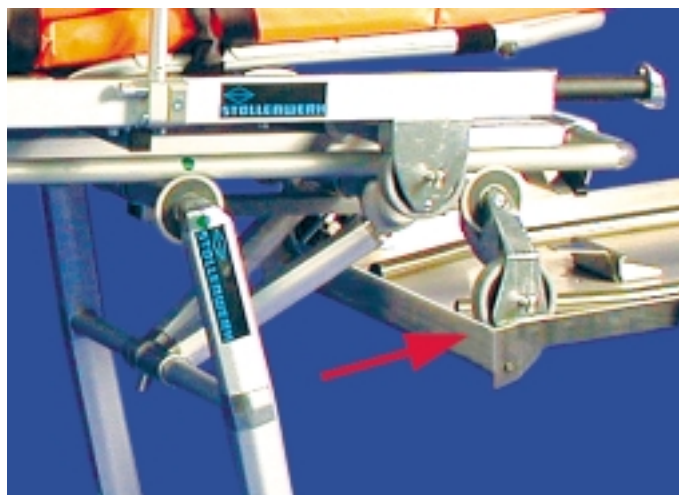
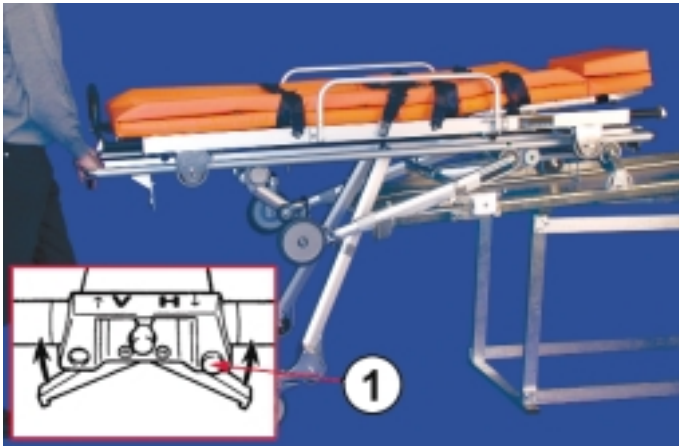


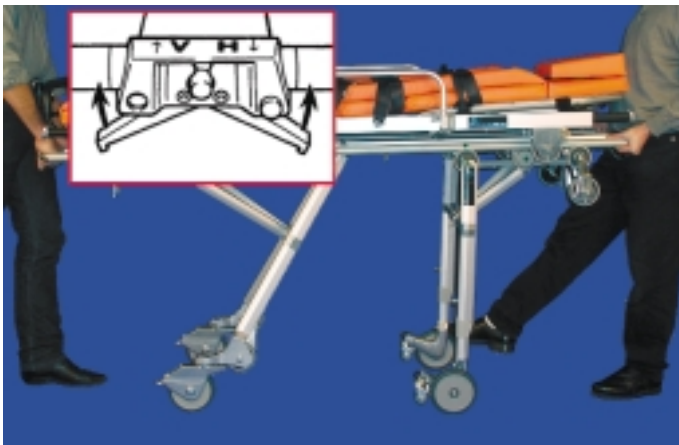
Bild 45

3.5 Kurzanleitung



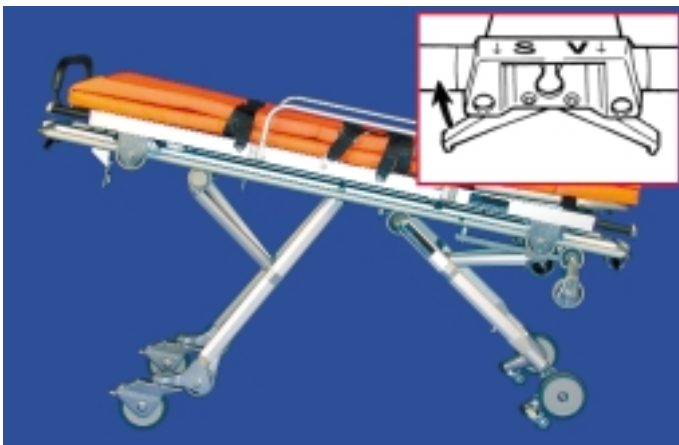
1. EINLADEN UND AUSLADEN

Fahrgestell mit vorderem Standbein bis zur Bühne schieben, Bedienungshebel "V" ziehen und Fahrgestell auf die Bühne schieben. Dabei auf dem hinteren Standbein weiterfahren.



2. BODENPOSITION

Bedienungshebel "V" ziehen, vorderes Standbein über den toten Punkt schwenken....



3. SCHOCKTIEFLAGERUNG/ LENKPOSITION

Bedienungshebel "S" ziehen, Fahrgestell absenken.

- Lenkposition in erster Raststufe
- Schocktieflagerung in zweiter Raststufe

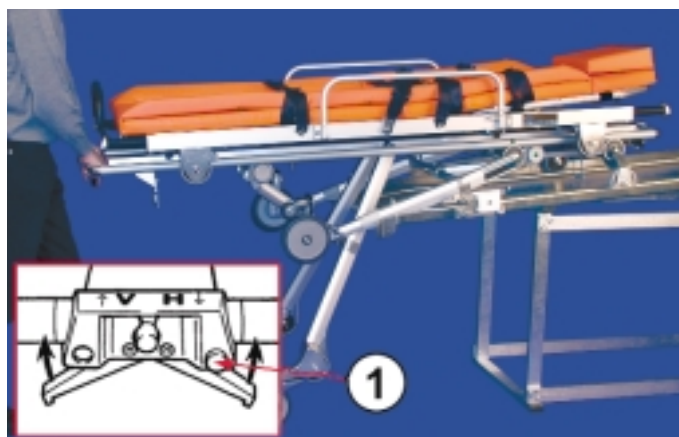
! Dräger-Transportinkubatoren (ITI 5400) nur mit Sonderfahrgestell STOLLENWERK-Geräte-Bestell-Nr. 2870-1, Dräger-Sach-Nr. 2M20222 transportieren.

1. EINLADEN UND AUSLADEN

Bedienungshebel "H" ziehen *,
Fahrgestell weiter auf die Bühne
schieben und in das Fixierschloss
links und rechts einrasten....

**Beim Ausladen Sicherheits-
hinweise Seite 18 beachten.**

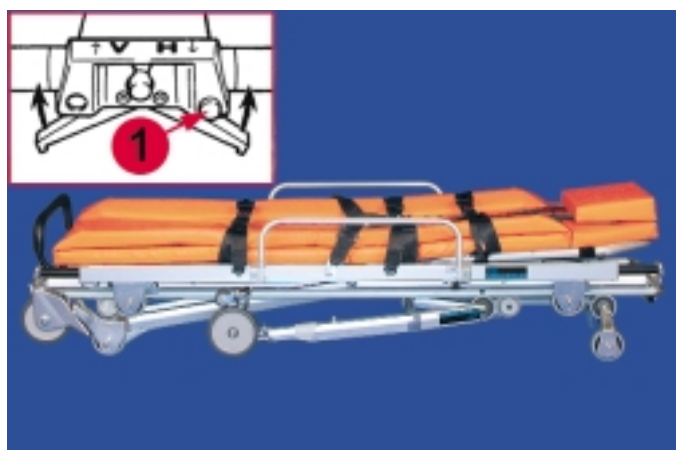
* Bei Sonderfahrgestellen für Transportin-
kubatoren zum Ziehen des Bedienungs-
hebels "H" erst den Sicherungsknopf (1)
drücken.



2. BODENPOSITION

... und Bedienungshebel "H" ziehen *,
Fahrgestell absenken.

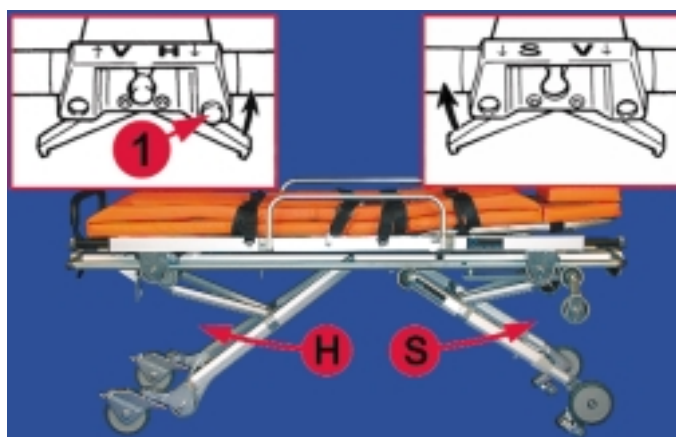
* Bei Sonderfahrgestellen für Transportin-
kubatoren zum Ziehen des Bedienungs-
hebels "H" erst den Sicherungsknopf (1)
drücken.



4. UMBETTPosition

Bedienungshebel "H" * und "S"
ziehen, Fahrgestell absenken.

* Bei Sonderfahrgestellen für Transportin-
kubatoren zum Ziehen des Bedienungs-
hebels "H" erst den Sicherungsknopf (1)
drücken.



**Dräger-Transportinkubatoren (ITI 5400) nur mit Sonderfahrgestell STOLLENWERK-
Geräte-Bestell-Nr. 2870-1, Dräger-Sach-Nr. 2M20222 transportieren.**

4. CHECKLISTE

Das Fahrgestell bzw. Sonderfahrgestell für Dräger-Transportinkubatoren ist auf Funktionstüchtigkeit, Vollständigkeit und Einsatzbereitschaft zu prüfen. Das gleiche gilt für die Bühne.

BEI ÜBERGABE

Prüfungspunkt	Prüfung	Seite
Höheneinstellung der Teleskopprofile	Fahrgestell auf Bühne fahren und Standbeine schwenken	6
Funktion der Ausfahrsicherung*	s.o.	9
Adapter	Adapter vorhanden, richtiger Sitz auf Fahrgestell	8
Fixierschloß	Fahrgestell in Fixierung einrasten – lösen	8

VOR JEDEM EINSATZ

Prüfungspunkt	Prüfung	Seite
Funktion der Bedienungshebel "V", "H" und "S"	Alle Fahrgestellpositionen einstellen	5
Sicherungsknopf** auf Funktion prüfen	Bedienungshebel „H“ „mit“ und „ohne“ Sicherungsknopf betätigen	5
Krankentragehalterungen der Krankentrage/ Transportinkubator	Trage bzw. Transportinkubator aufschieben Arretierung einrasten - lösen	5
Bremsen in Ordnung	Bremsen feststellen – lösen	6
Arretierung des Fahrgestelles auf der Bühne	Fahrgestell aufschieben Arretierung einrasten – lösen	8
Festen Sitz der Teleskopsysteme - Standbein vorne	Hutmutter festziehen	12

* Sonderausstattung

** Nur bei Sonderfahrgestellen STOLLENWERK-Geräte-Bestell-Nr. 2870-1, Dräger-Sach-Nr. 2M20222 für Dräger ITI 5400.

5. DESINFEKTION UND REINIGUNG

Desinfektion

Die Desinfektion des Fahrgestelles erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes. Es sind Flächendesinfektionsmittel zu verwenden, z.B. Buraton 10F (Fa. Schülke & Mayr, Norderstedt)

Die zu verwendenden Desinfektionsmittel sollen für die Anwender der BRD grundsätzlich aus der DGHM-Liste ausgewählt werden (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie). Für andere Länder empfiehlt sich ein Präparat auf der Basis von Aldehyden, Alkoholen oder quaterären Ammoniumverbindungen.

Reinigung

In jedem Land muß die Grundreinigung für Krankentragen bzw. Fahrgestelle ebenfalls nach den dort gültigen Vorschriften erfolgen. Als Grundreinigungsmittel kann z.B. SPARKLE (DIV. Der NCH GmbH, Mörfelden-Walldorf) eingesetzt werden.

6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Das Medizinproduktegesetz sieht eine sachgerechte Instandhaltung – insbesondere nach den Angaben des Herstellers – voraus, da nur so die vom Hersteller zugesicherte medizinische und technische Leistung des Fahrgestelles erhalten bleibt.

Bei Schwergängigkeit der Standbeine sind die Gleitelemente (Bild 46/ Pfeile) in der Führung zu schmieren.

Schmiermittel:

Fin Super oder vergleichbar.

Die Zugfedern (Bild 47/ Pfeil) der Lenkrollen sollten nach Bedarf geschmiert werden, z.B. bei Schwergängigkeit oder Quietschen während des Lenkvorgangs.

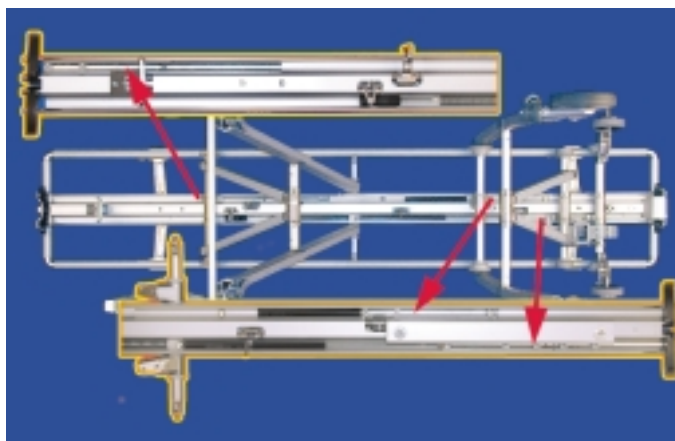


Bild 46

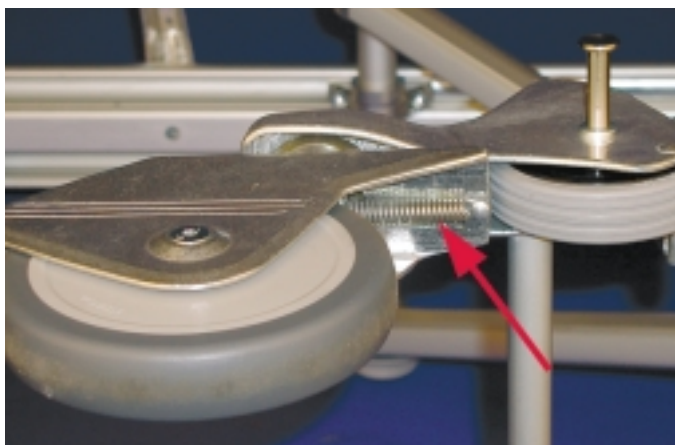
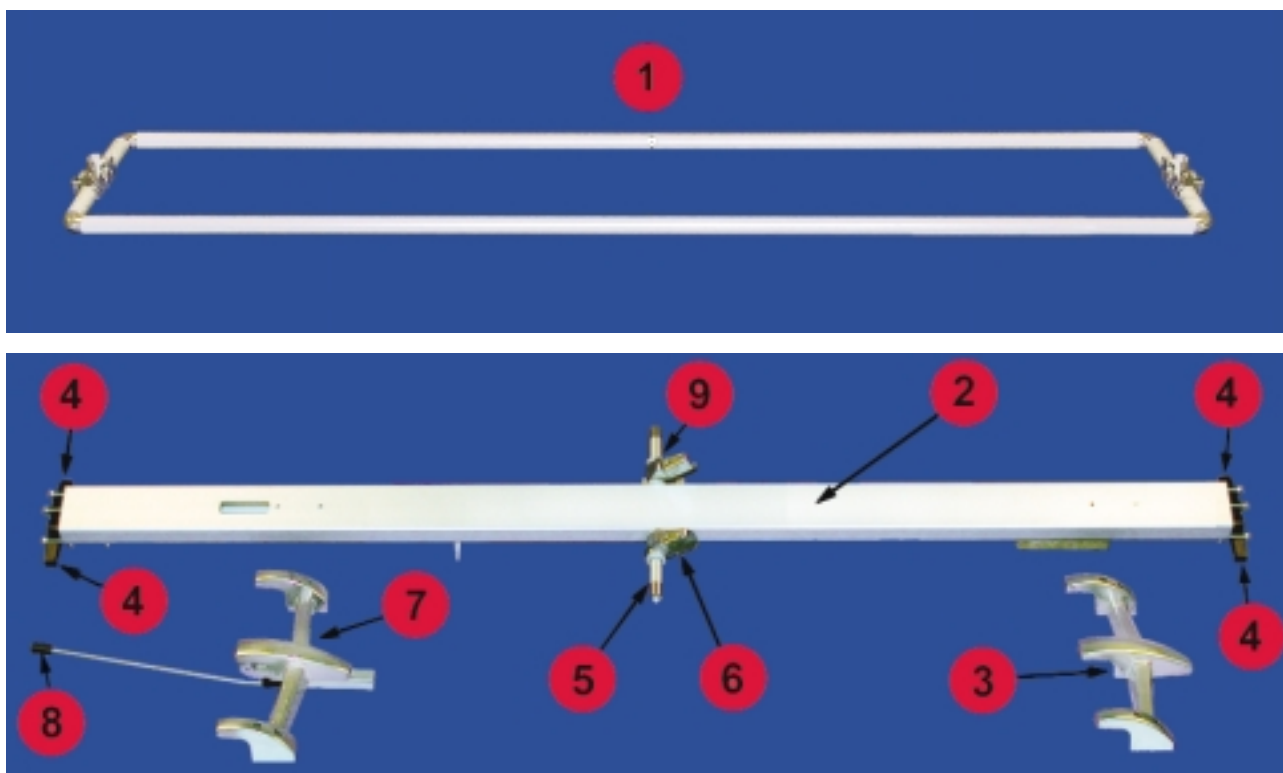


Bild 47

7. ERSATZTEILLISTE

Reparaturen am Fahrgestell dürfen nur vom Fachpersonal unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Bei Reparaturen, die nicht vom Kunden selbst ausgeführt werden können, stehen beim Hersteller Austausch-Fahrgestelle zur Verfügung.

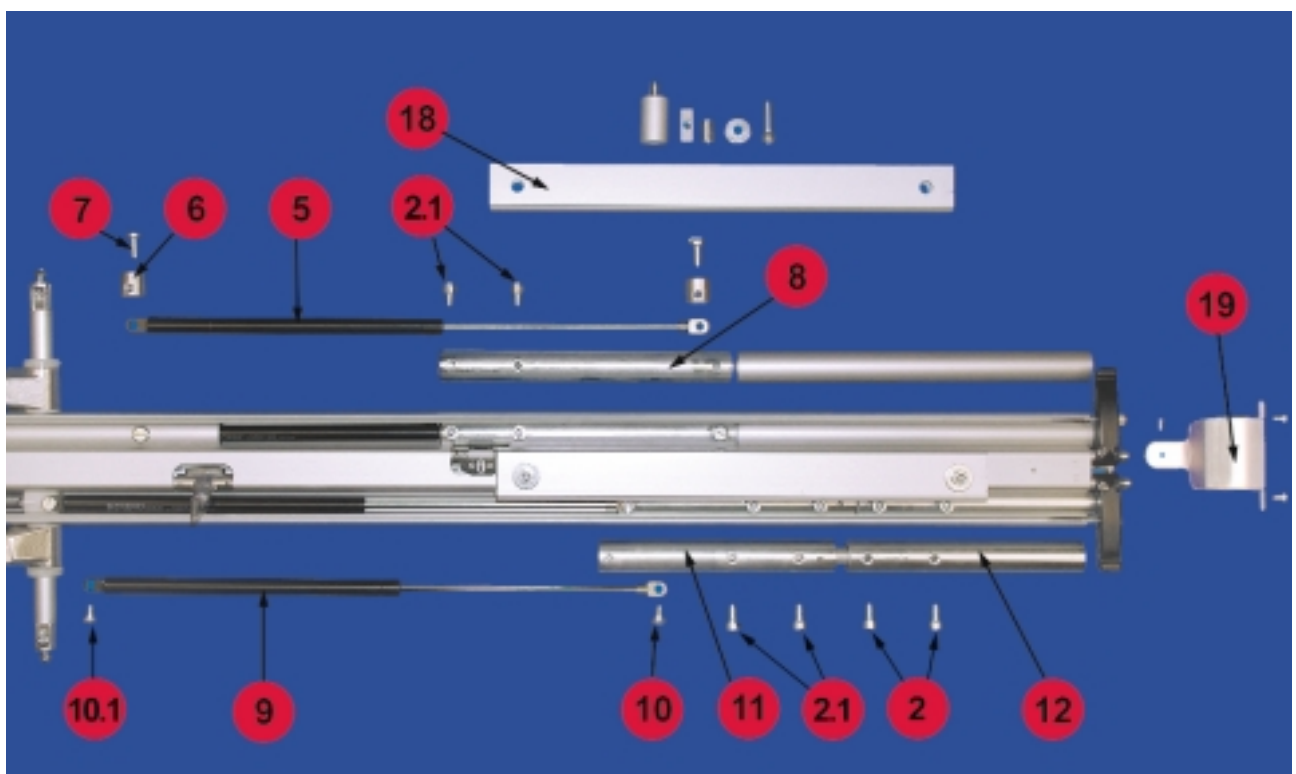
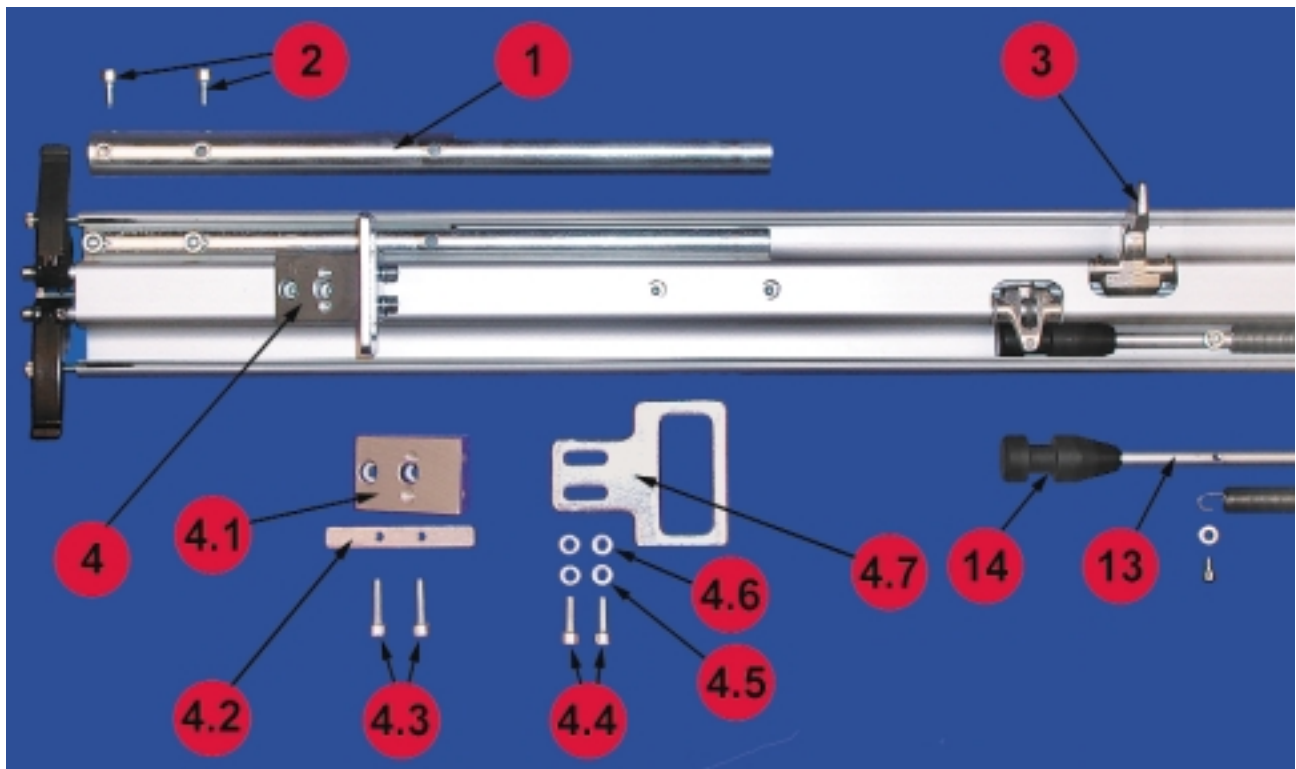
FAHRGESTELLRAHMEN UND ZENTRALPROFIL



RAHMEN 2870 + ZENTRALPROFIL

Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Rahmen komplett	2870-110 EN, PRH 261-10, Ref.Nr. 52231
2	Zentralprofil	2870-180 EN, RD 757-1, Ref.Nr. 52161
3	Monoblock mit Seitenhaken einschl. Befestigungsm. (Kopfseite)	2870-120.02, PRH 261-104, Ref.Nr. 57788
4	Bedienungshebel	2870-1140, RD 785, Ref.Nr. 53605
5	Querverbindung Zentralprofil komplett	2870-160, PRH 261-19, Ref.Nr. 52249
6	Drehgelenk rechts	2870-1160, RH 376-1, Ref.Nr. 52185
6.1	Lager für Drehgelenk	2870-1180, RD 787-1, Ref.Nr. 52200
6.2	Lager für Drehgelenk	2870-1190, RD 787-3, Ref.Nr.54085
7	Monoblock mit Seitenhaken und Verriegelung einschl. Befestigungsm. (Fußseite)	2870-120.01, PRH 261-103, Ref.Nr. 57787
8	Betätigungsknopf	2870-127, DD 931
9	Drehgelenk links	2870-1170, RH 376-2, Ref.Nr. 52184

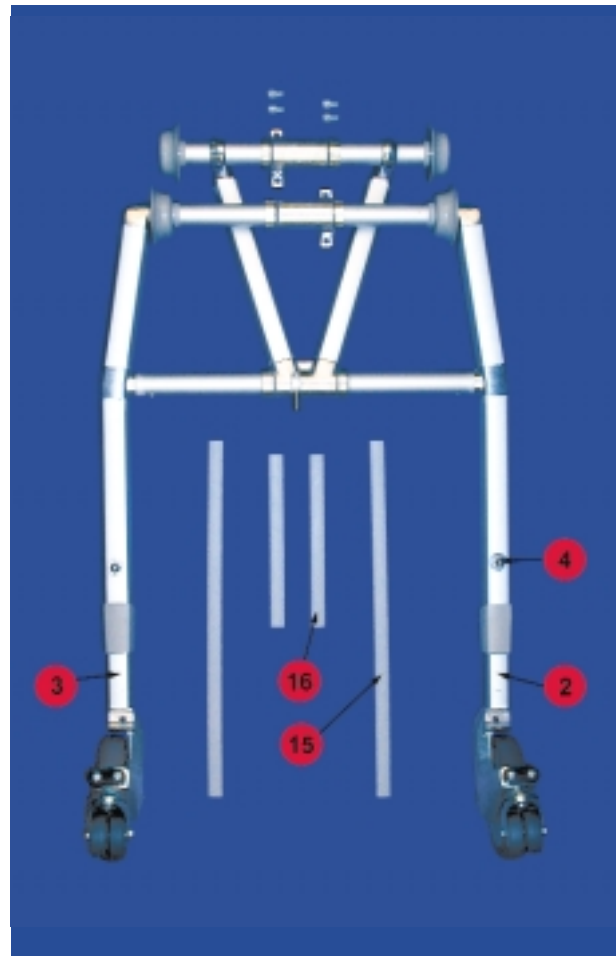
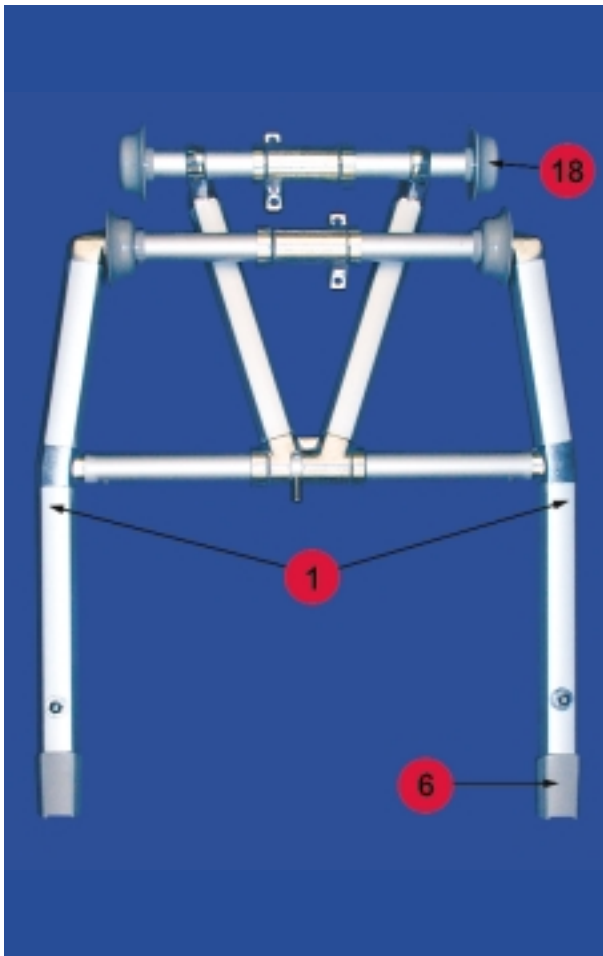
ZENTRALPROFIL 2870 INNENSEITE



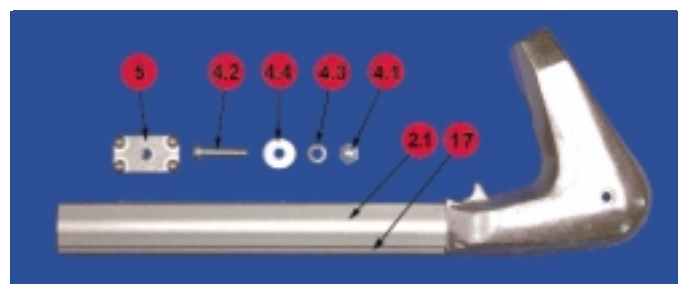
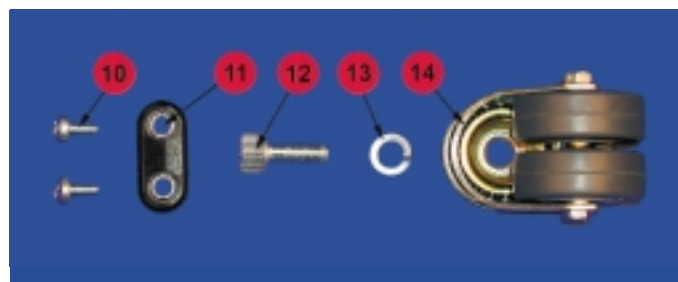
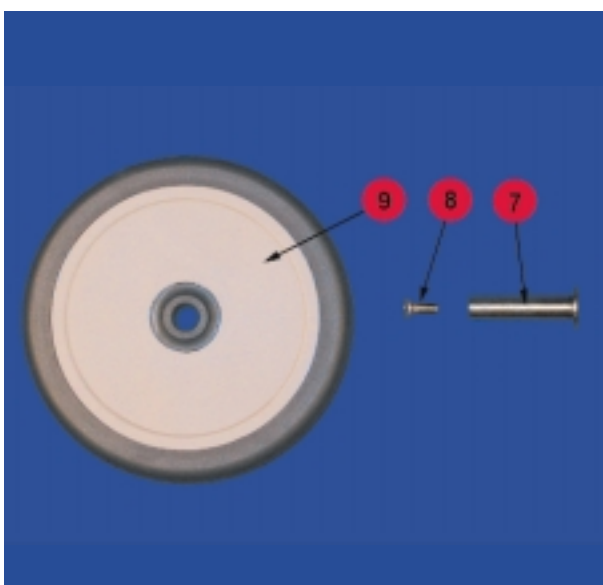
ZENTRALPROFIL 2870 INNENSEITE

Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Verriegelungsrohr für Standbein hinten	2870-1270
2	Zylinderschraube mit Innensechskant	M8x16 DIN 912
3	Verriegelungselement für hinteres Standbein	2870-140, PRH-261-17, Ref.Nr. 52246
4	Überschlagsicherung am Zentralprofil einschl. Befestigungsmaterial 4.1.-4.7.	2870-186
4.1	Halteblock	2870-186.8
4.2	Befestigungsplatte	2870-186.13
4.3	Innensechskantschraube	M6x25 DIN 912
4.4	Innensechskantschraube	M6x20 DIN 912
4.5	Federring	d=6.1 DIN 7980
4.6	Scheibe	d=6.4 DIN 433
4.7	Öse	2870-186.9
5	Gasfeder für Schocklagerung 200 N	41600017-200N
6	Aufnahme	2870-1282
7	Flachkopfschraube	M8x20 DIN 85; 5.8 verzinkt
8	Verriegelungsrohr Schocklagerung	2870-1260
9	Gasfeder für Standbein vorne 90N	41600016-N90
10	Flachkopfschraube mit Schlitz und Ansatz	M6x4 DIN 923 verzinkt
11	Verriegelungsrohr Standbein vorne	2870-1250
12	Gleitelement für Querachse mit Verbindungsrohr	2870-1240 2870-1131
13	Übertragungsstange Gleitelement für Querachse mit Verriegelungszyylinder	2870-1130, RD789-4, Ref.Nr. 52140
14	Verriegelungszyylinder	2870-1150
15	Übertragungsstange Standbein hinten für Bedienungshebel H	2870-1100 RD789-1, Ref.Nr. 52137
16	Übertragungsstange Standbein vorne für Bedienungshebel V	2870-1110 RD789-2, Ref.Nr. 52138
17	Übertragungsstange Schocklagerung für Bedienungshebel S	2870-1120 RD789-3, Ref.Nr. 52139
18	Unterzug am Zentralprofil einschl. Befestigungsmaterial	2870-185
19	Bedienungshebelschutz	2870-1671

VORDERES STANDBEIN 2870



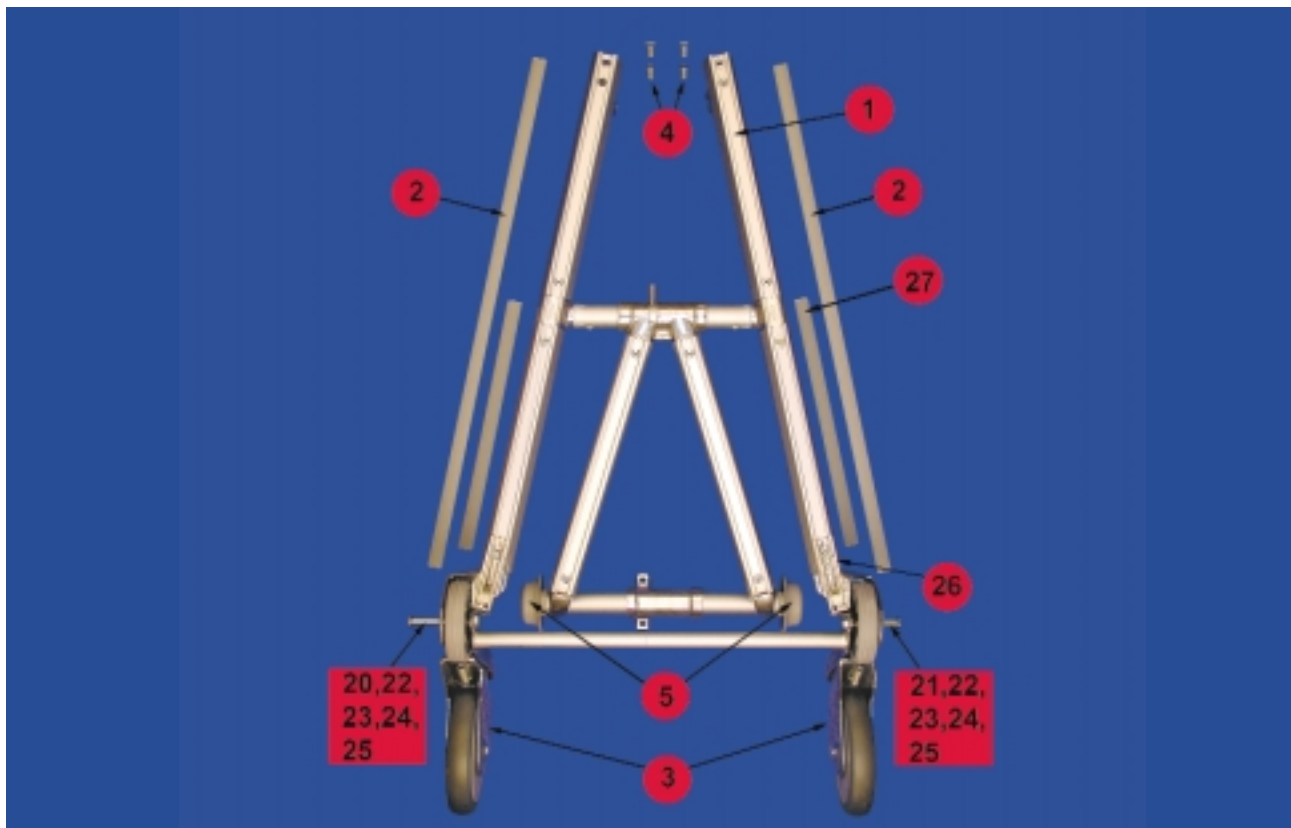
LAUFROLLE Ø 160, ZUSATZLENKROLLE



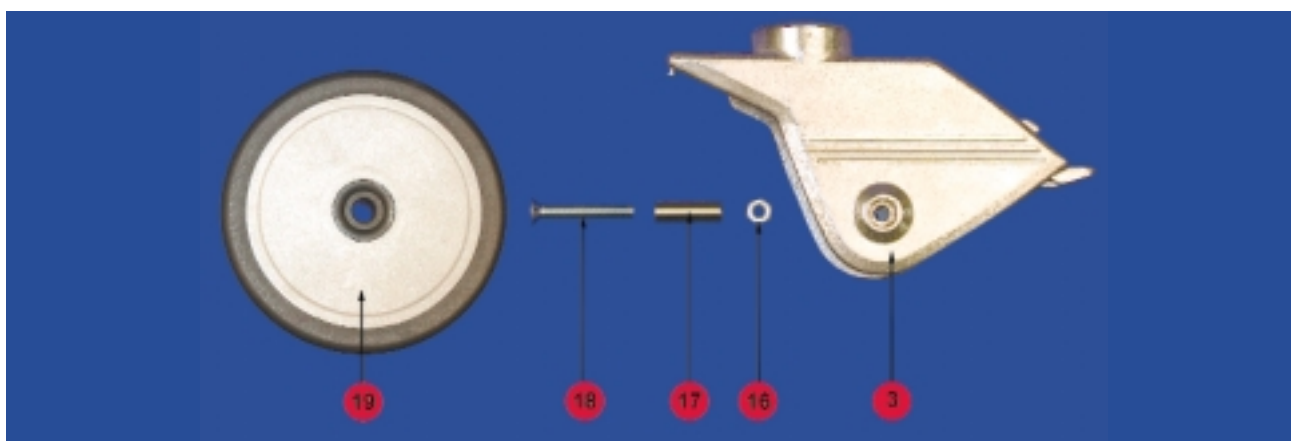
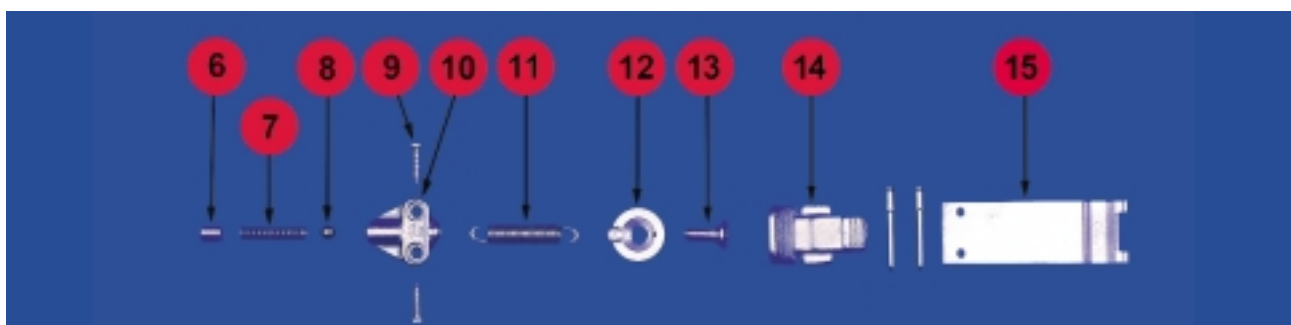
VORDERES STANDBEIN 2870 / LAUFROLLE Ø 160, ZUSATZLENKROLLE

Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Standbein vorne ohne Teleskopsystem rechts + links	2870-210, PRH 261-110, Ref.Nr. 52218
2	Teleskopsystem mit Laufrolle rechts kompl.	
2.1	Teleskopsystem rechts ohne Anbauteile	2870-220, PRH 261-111, Ref.Nr. 52226
3	Teleskopsystem mit Laufrolle links kompl.	
3.1	Teleskopsystem links	2870-230, PRH 261-112, Ref.Nr. 52228
4	Hutmutter mit Schraube 4.1 – 4.4	
4.1	Hutmutter	M8 DIN 1587
4.2	Zylinderschraube mit Schlitz	M8x35 DIN 84
4.3	Federring	A 8 DIN 127
4.4	Scheibe	8,4 DIN 9021
5	Befestigungsplatte	2870-250, RH 433, Ref.Nr. 54468
6	Übergangsteil	2870-2123, RD 780, Ref.Nr. 52202
7	Achse	2870-262, DD 938
8	Senkschraube mit Innensechskant	M6x16 DIN 7991
9	Rad Dm 160 mm	Art. Nr. U.PRL PP 7004, FS 7024
10	Linsenkopfschraube mit Kreuzschlitz	M6x12 DIN 7985, 4.8
11	Gummipuffer	KM-Puffer, K70220, 45x20x12
12	Zylinderschraube	M10x25 DIN 912
13	Federring	A 10 DIN 127
14	Lenkrolle	Doppelrolle Dm 50 mm
15	Kunststoffprofil 500 lg.	500 mm lg. 2870-2121, RD 694, Ref.Nr. 52208
16	Kunststoffprofil 254 lg.	254 mm lg. 2870-2122, RD 694, Ref.Nr. 54640
17	Kunststoffprofil 285 lg.	285 mm lg. 2870-224, RD 694-40, Ref.Nr. 54640
18	Kunststoffstützrolle	2870-2127, PRH 261-22, Ref.Nr. 52251

HINTERES STANDBEIN



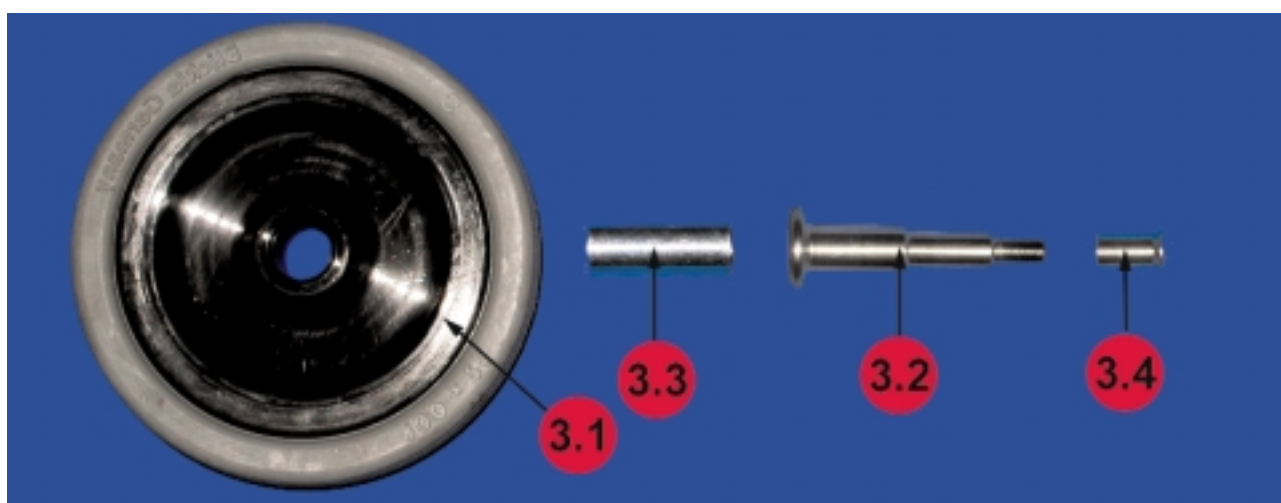
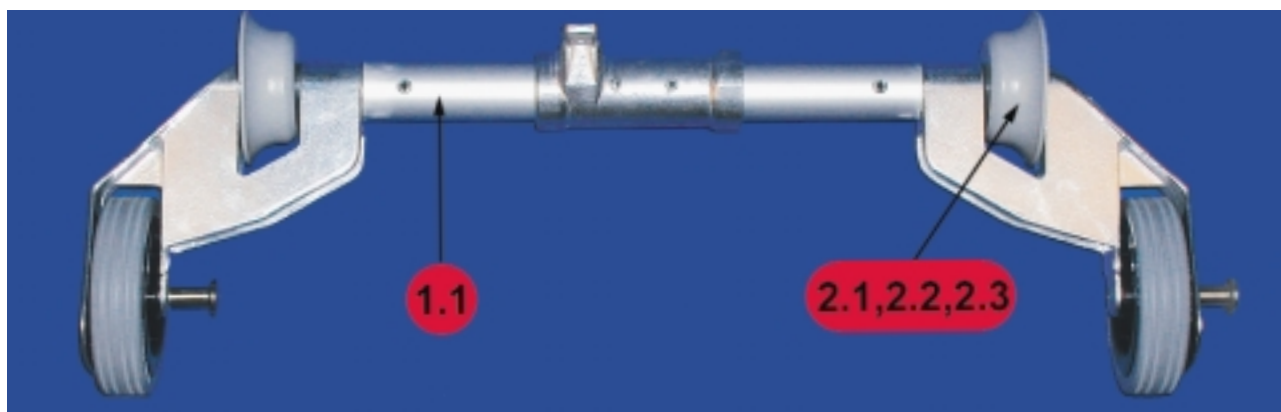
LENKROLLE HINTERES STANDBEIN 2870 + 4003



STANDBEIN HINTEN, LENKROLLE HINTERES STANDBEIN 2870 + 4003

Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Standbein hinten ohne Anbauteile	2870-310, PRH 261-120, Ref.Nr. 52232
2	Kunststoffprofil 733 lg.	733 lg. 2870-3121, RD 694, Ref.Nr. 54198
3	Radgabel mit Lager und Stift für Zugfeder	2870-320, PRH 261-121, Ref.Nr. 52239
4	Senkschraube mit Innensechskant	M6x12 DIN 7991
5	Kunststoffstützrolle	2870-2127, PRH 261-22, Ref.Nr. 52251
6	Gewindestift	M10x10 DIN 913
7	Druckfeder	Dm 7.3, Dm 1mm Draht, 30,5 lg.
8	Kugel	Dm 8
9	Zylinderblechschraube	B4, 2x16 DIN 7971
10	Kugelhalter	2870-341, FD 815, Ref.Nr. 52195
11	Zugfeder	2870-334, V 297
12	Scheibe mit Stift für Zugfeder	2870-330, PRH 261-122, Ref.Nr. 52685A
13	Senkschraube mit Innensechskant	M8x20 DIN 7991
14	Bremshebel	2870-322, RH383A, Ref.Nr. 52181
15	Bremsfeder mit Blindniet Dm 4x8	2870-323, V288
16	Mutter	M8 BIW
17	Distanzbuchse	2870-364, DD 946
18	Senkschraube mit Innensechskant	M8x55 DIN 7991
19	Rad Dm 160 mm	Ar.Nr. U.PRL PP 7004 Fs 7024
20	Fixierstift für Rad rechts	3002-30.06
21	Fixierstift für Rad links	3002-30.05
22	Distanzbuchse	2870-353
23	BIW-Mutter	M8
24	Scheibe	8.4 DIN 125
25	Apparaterolle	D=100x20, Nabe D=12
26	Gleitelement	2870 - 390, RH 408, Ref.Nr. 54187
27	Kunststoffprofil 355 lg.	355 lg. 2870-3122, RD 694, Ref.Nr. 52205

QUERACHSE MIT AUFSETZROLLE

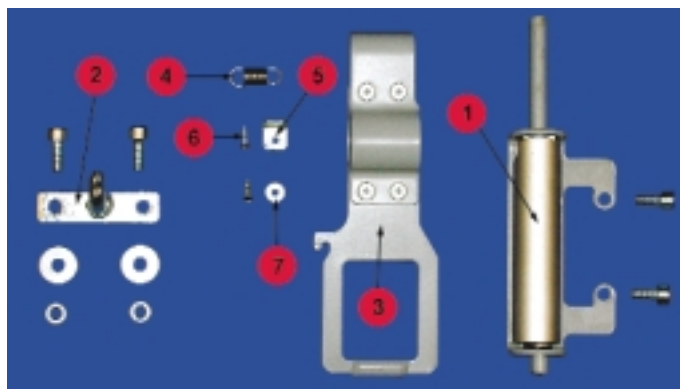
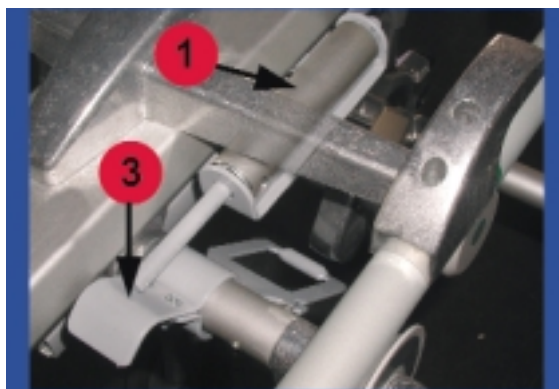


QUERACHSE MIT AUFSETZROLLE 2870

Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Querachse mit Aufsetzrolle komplett	2870-400
1.1	Querachse für Aufsetzrolle	2870-410, PRH261-160, Ref.Nr. 52244
2.0	Kunststoffstützrolle mit Befestigungssatz	
2.1	Kunststoffstützrolle	2870-420, PRH261-161, Ref.Nr. 52245
2.2	Distanzbuchse	2870-422, DD 959
2.3	Innensechskantschraube	M8x40 DIN 912
3	Apparaterolle mit Befestigungssatz	
3.1.	Apparaterolle	D=100x20, Nabe D=12
3.2	Fixierstift	3002-20.05
3.3	Distanzbuchse	2870-353
3.4	Hülsenmutter	M6, 10x15

8. ZUBEHÖR

AUSFAHR SICHERUNG MODELL 3070

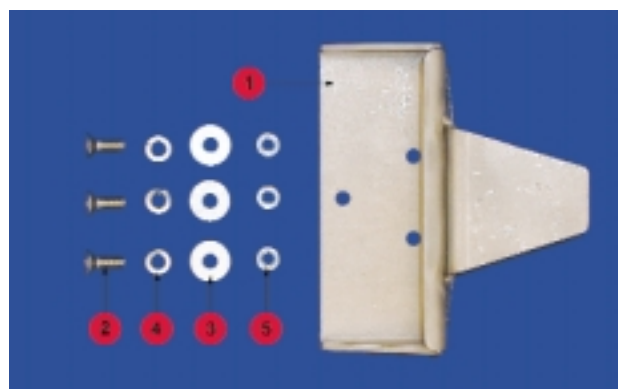


AUSFAHR SICHERUNG MODELL 3070 FÜR FAHRGESTELL 2870

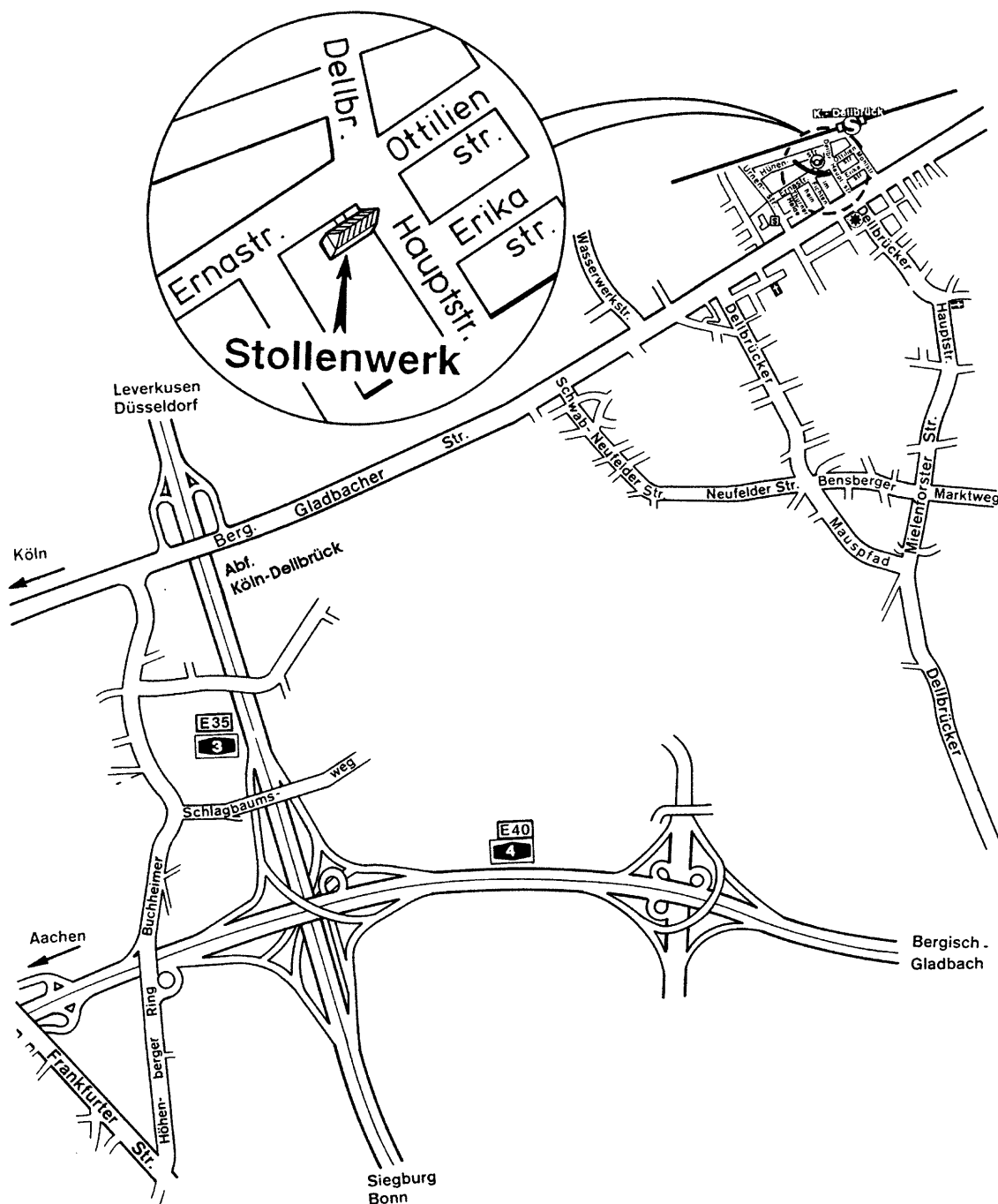
Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Federbelasteter Betätigungsbolzen (Stößel) komplett	3070-10
2	Fanghaken komplett mit Befestigungsmaterial	3070-20
3	Pendel	3070-30
4	Zugfeder	Z-107
5	V2A-Winkel	
6	Zylinder-Blechschaube	B2, 9x9,5 DIN 7971
7	Scheibe	3000-100.07

ÜBERSCHLAG- UND ABROLLSICHERUNG

MODELL 2870 UND 4002



Nr.	Benennung	Ersatzteil-Bestell-Nr.
1	Überschlag- und Abrollsicherung	941-00-022
2	Senkkopfschraube	M6x16 DIN 7991
3	Scheibe	D=6,4/18x1,6 DIN 9021
4	Federring	B6 DIN 127
5	Sechskantmutter	M6 DIN 934



STOLLENWERK - Fabrik für Sanitätsausrüstungen www.stollenwerk-koeln.de

STOLLENWERK u. Cie. GmbH

Dellbrücker Hauptstraße 197
(Eingang Ernastraße)
51069 Köln

Telefon (0221) 96 84 03 -0
Fax-Nr. (0221) 96 84 03 -23

Email: info@stollenwerk-koeln.de
www.stollenwerk-koeln.de